EV. - LUTH. KIRCHSPIEL GEITHAINER LAND

Gemeindenachrichten für die Ev.- Luth. Kirchgemeinden:

Geithain-Wickershain, Syhra-Niedergräfenhain-Ossa, Rathendorf und Jahnshain
Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain und Frankenhain, Frauendorf und Hopfgarten
Lunzenau-Rochsburg-Hohenkirchen
Langenleuba-Oberhain, Niedersteinbach, Obergräfenhain und Oberelsdorf

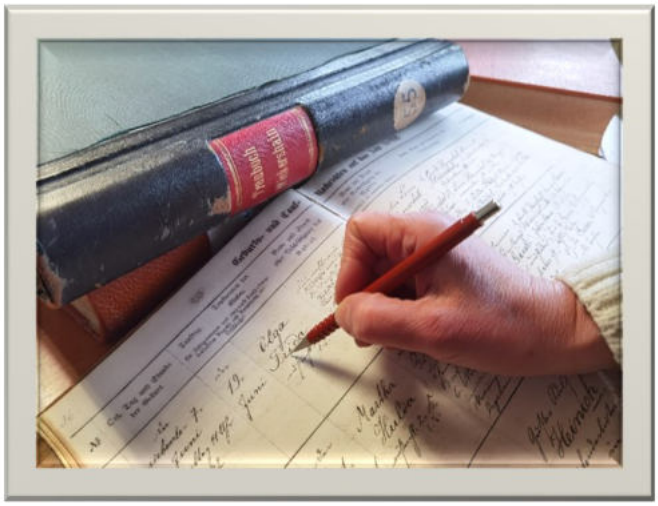
Ein Traum von Kirche
Ev.- Luth. Kirchspiel Geithainer Land

Februar & März 2021 *3. Jahrgang • Nr. 2*

»Monatsspruch Februar: Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! «

Was macht Ihnen Freude? Ein Fest zu feiern? Urlaub? Mit einem lieben Menschen zusammen zu sein? Einen persönlichen Brief zu lesen oder ein Paket auszupacken? Wenn die Arbeit gelungen ist? Zahltag? Ein neues Kleidungsstück oder gar ein Fahrzeug? Eine bestandene Prüfung? Ein Besuch im Restaurant oder im Kino?

Es gibt so manches, wonach wir uns gerade in diesen Zeiten der Einschränkungen sehnen. Wir kennen ein ganz anderes Leben und fühlen uns so unwirklich zurückgeworfen. Wir brauchen eine Perspektive. Um Menschen eine neue Perspektive zu schenken, hat Jesus einmal 36 Zweierteams losgeschickt. Sie sollten von Gottes Liebe erzählen, Kranke gesund machen, nah bei Menschen sein und Frieden verkündigen.



Als sie nach einiger Zeit zurückkamen, waren sie begeistert von ihren Erfolgen. Sie hatten wunderbare Dinge erlebt, sogar krank machende böse Geister des Streits haben sich auf ihr Wirken hin aus dem Staub machen müssen. »Jesus, selbst böse Geister sind uns untertan«, riefen sie ihm freudig zu. Jesus antwortete: Freut euch nicht (allzu sehr) darüber, dass euch Geister unterworfen sind, freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Zuerst eine Klarstellung: Jesus gönnt jedem Menschen Freude und er nimmt an der Freude der Menschen teil. Er feierte Hochzeiten und versorgte sogar die Getränke, er war auf Festen und zu Einladungen dabei und er rüstete seine Jünger auch aus, erfolgreich zu sein. All das löst Freude aus und ich bin mir sicher, dass Jesus auch heute unsichtbar gern bei Festen zugegen ist und mitfeiert. Dass er sich freut, wenn wir – vielleicht sogar mit seiner Hilfe – Prüfungen bestehen, Erfolge haben. Jesu gönnt uns die Freude. Doch mahnt er uns zu Vorsicht. Die Gründe unserer Freude veralten schneller, als wir denken. Vor einem Jahr hatten wir auch Gründe uns zu freuen – dann kamen Frühjahrs- und Herbst-Lockdown. Ich kenne Menschen, die so niedergeschlagen sind, dass die Gründe zur Freude von vor einem Jahr einfach heute nicht mehr tragen.

Jesus rät dringend davon ab, unsere Freude von Erfolgen oder Besitz oder anderen Umständen abhängig zu machen. Grund der Freude soll die Gewissheit sein: Mein Name ist im Himmel aufgeschrieben, im Buch des Lebens. Ganz gleich, was mir geschieht – Er schenkt mir ein Leben in seiner Ewigkeit.

Ich möchte es auch in die Lebenssituationen, die ganz dunkel und trostlos erscheinen, hineinrufen: »Freue Dich, Gott, der Herr der Welt, kennt Dich und er hat Deinen Namen auf der Gästeliste für sein Fest. Dein Name steht im Buch des Lebens.« Symbolisch hat dies seinen Ausdruck im Taufbuch gefunden: Wer getauft wird, der wird geistlich neu geboren und somit zu einem Kind Gottes. Wir glauben, dass damit unser Name ins Buch des Lebens aufgenommen wird. Das ist Grund zur Freude. Selbstverständlich sollte dieser Umstand auch Konsequenzen für unser Leben haben. Wer getauft ist, lebt aus einer anderen Kraft heraus und auf ein anderes Ziel zu. Natürlich gibt es auch Getaufte, die das nicht tun. Manche haben diese Kraft und das Ziel vergessen, andere lehnen Gottes Liebe ab. Weil Gott ein Gott der Freiheit ist, wird er niemanden zwingen – auch nicht zu seinem Heil. Er lässt es zu, dass sich Menschen gegen ihn entscheiden, aber dennoch hält er an seiner Liebe fest. Seine in der Taufe gegebene Zusage gilt: Er liebt uns. Das bedeutet auch, dass wir jederzeit – solange wir leben – zu ihm umkehren können.

Freue dich, dein Name ist im Himmel fest verankert. Für Christen bedeutet das, immer wieder zum Hauptgrund der Freude durchzustoßen. Im Himmel seine Heimat zu haben, bedeutet mehr als alles andere im Leben: mehr als Gesundheit, mehr als Vermögen, auch mehr als Beziehungen. Die Verankerung in Gottes Ewigkeit ist das Zentrum. Alles andere Schöne und Wertvolle gönnt Gott uns auch und er gibt uns das gern.

Für die, die ihren Glauben verloren haben, ist es eine Erinnerung an die offenen liebenden Arme Gottes und eine Einladung, dorthin zurückzukehren.

Ihr Pfarrer Markus Helbig

Ein Gruß an alle Musikfreunde

Ich lade herzlich ein zu einer Betrachtung einiger Strophen des Chorals von Paul Gerhardt »Du meine Seele singe« (EG 302). Dieses Lied ist eine Antwort auf die atemberaubende Liebesgeschichte unseres Gottes mit seiner Gemeinde. Öffnen wir Ihm Herzen und Sinne! Im Gottesdienst erwartet ER uns!

Ihr/ Euer Kantor Janko Bellmann

Psalm 146, 1+2

Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele! Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

Singen EG 302, 1

1) Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;
ich will Ihn herzlich loben, solang ich leben werd.

Was für eine Vorfreude steigt in mir auf, wenn wir wieder gemeinsam singen dürfen, in den Gottesdiensten, in den Gruppen und Kreisen. Paul Gerhardt schreibt hier im Jahre 1653 diesen wundervollen Choral und legt ihm den Psalm 146 zu Grunde. Das Lob soll nicht nur durch den Mund erklingen, sondern die »Seele« soll singen. Unser Herz soll emporgehoben werden zu unserem Schöpfer und Herrn. In der Abendmahlsliturgie singt der Liturg: »Erhebet eure Herzen!« Wir antworten als Gemeinde: »Wir erheben sie zum Herren!«

Wie oft sind meine Gedanken in solchen Momenten woanders, mein Herz mit anderen Sachen beschäftigt: Was gibt es heute zum Mittagessen? Meine Güte, ist das wieder eine Lautstärke heute! Was muss noch gleich für den Besuch am Nachmittag vorbereitet werden? Putzen, Kochen, Wischen und, und, und…

Nein, mein Herz! Jetzt ist Zeit für Jesus! Alle Gedanken lege ich beiseite und erhebe mein Herz voller Freude und Dankbarkeit zu meinem Schöpfer, dem »alle Dinge zu Dienst und Willen stehn«. Paulus schreibt im Brief an die Römer im Kapitel 11, Vers 36: Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Psalm 146, 5+6

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darinnen ist; der Treue hält ewiglich.

Singen EG 302, 2

2) Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil!
Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig ungetrübt.

Was passiert, wenn wir Gott die Vorfahrt einräumen in unserem Leben? Wenn wir umkehren und zur Quelle kommen, unsere Hoffnung im Leben und im Sterben auf Ihn allein setzen? Wenn wir Ihm vertrauen und ***alles*** in unserem Leben Ihm unterstellen?

Paul Gerhardt gibt eine überschwängliche Antwort auf diese Fragen: »Der hat das beste Teil, das höchste Gut, den schönsten Schatz.« Jesus ist der Mittelpunkt, der Motor und zugleich das Ziel im Leben. Er wünscht sich nichts sehnlicher, als dass wir zu Ihm kommen. Er ist da und Er hat uns zuallererst geliebt. Wir dürfen mit unseren Fehlern, unserem kaputten Leben zu Jesus ans Kreuz kommen. Wir dürfen Ihm alles hinlegen und wir dürfen trotz unserer Zerbrochenheit Gott lieben. Er selbst entfacht diese Liebe in uns. Er hat alles wunderbar geplant und will, dass wir umkehren zu Ihm. So wird unser »Herz“ und unser »ganzes Wesen« trotz aller Not und Angst »ewig unbetrübt« bleiben.

Psalm 146, 10

Der HERR ist König ewiglich, dein Gott, Zion, für und für.
Halleluja!

Singen EG 302, 8

8) Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen Seinen Ruhm;
der Herr allein ist König, ich eine welke Blum.
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in Sein Zelt,
ist's billig, dass ich mehre Sein Lob vor aller Welt.

Gebet (nach Pfr. Falk Klemm)

Herr Jesus! Du bist die vollkommene Liebe und siehst uns mit deinen Augen an. Wir aber sind oft nur mit uns beschäftigt. Dabei wissen wir doch um deine Nähe. Herr, bitte lass deine Liebe jeden Tag in uns stärker werden und in unseren Herzen aufleuchten.

Wir bringen dir, was uns auf den Herzen liegt und uns nachgeht, was uns in Beschlag nehmen und von dir ablenken will. Viele Dinge greifen nach uns und wollen uns ausfüllen, doch du allein bist würdig König unserer Herzen zu sein, weil du dich für uns hingegeben hast.

Überwinde unsere Ängste! Überwinde unseren Stolz! Überwinde unsere Zweifel und unseren Unglauben! Reinige uns von allem Schmutz und allem Ärger, der sich in unseren Herzen immer wieder ansammelt und erfülle uns mit Freude. Dass wir im Herzen fröhlich einstimmen können in das Loblied deiner Herrlichkeit.

Entzünde in uns das Feuer deiner göttlichen Liebe. Amen.

Unsere Gemeinden im Kirchspiel Geithainer Land

Im Ev.- Luth. Kirchspiel sind Gemeinden mit unterschiedlichen Erfahrungen, Profilen und Gaben zusammengefasst. Es wird wichtig sein, dass die Gemeinden ihr Gesicht behalten.

Jede Gemeinde ist etwas Besonderes und hat Besonderes zu bieten. Jede Gemeinde wird sich verändern müssen, um Gottes Willen heute zu erfüllen und seine Liebe auch morgen bezeugen zu können. Wir können als Gemeinden im Kirchspiel voneinander lernen, uns gegenseitig konkret und handfest helfen und uns auch geistlich befruchten. Es wäre eine große Freude, wenn viele Gemeindeglieder sich darauf einlassen und diese Erfahrung machen.

Gedanken zu den jeweiligen Gemeinden lesen Sie auf den jeweiligen Seiten.

Pfarrer Markus Helbig

Gleichnisse sehen

Am 14. Januar ist unser Kalb Primus geboren. Primus heißt »der Erste«. Eigentlich ist er seit Beginn unserer Dexterzucht das 16. Kalb – so wie P der 16. Buchstabe im Alphabet ist. Doch in mancherlei Hinsicht ist er der Erste. Er hat eine besondere Geschichte: Weil die Anzahl unserer Tiere gewachsen war, hatten wir seine Mutter Fine tragend verkauft. Wir hoffen, dass es unseren Tieren bei den neuen Besitzern gut geht und wir bieten an, sie im Falle von Problemen zurückzunehmen. Fine machte Probleme und wir holten sie zurück. Sie bekam ihr erstes Kälbchen und es war auch das erste, das uns beinahe gestorben wäre. Noch nie mussten wir uns um den Nachwuchs unserer Kühe kümmern. Bei Wind und Wetter, Frost und Hitze sind unsere Tiere immer draußen. Sie kalben allein und kümmern sich hervorragend. Wenn wir uns einmischen wollten, brachte das eher Unruhe und Nachteile. Meine Frau kam, als Fine ihr Kälbchen zur Welt gebracht hatte, dazu, schaute von fern und alles schien in Ordnung. Der kleine Bulle machte die ersten Aufstehversuche. Meine Frau fuhr nach Hause. Doch als wir später noch einmal schauten, gab es Grund zur Sorge. Das große Bullenkälbchen war saubergeleckt, aber nur von oben – unten lag es in einer Pfütze. Es war wohl noch nicht aufgestanden, hatte auch nicht getrunken und es hob kaum noch sein Köpfchen. Wir trugen das Kälbchen unter den Unterstand ins Trockene. Nur mit Mühe gelang es uns, die Mutter hinterher zu locken und vom Rest der Herde zu trennen. Die Situation war neu für uns. Was war zu tun? Bei befreundeten Bauern machten wir uns kundig und erfuhren: Kälber brauchen am ersten Lebenstag besser – in den ersten Stunden – Kolostralmilch (Erstmilch der Kuh). Sie ist nicht nur nährstoffreich, sondern schiebt auch den Aufbau des Immunsystems an. Unsere Freunde halfen. Sie hatten solche Milch für den Ernstfall eingefroren. Sie gaben uns auch Trinkflaschen und Sauger. Wertvolle Zeit war schon verstrichen, das Kalb war zu schwach zum Stehen und einen Saugreflex hatte es auch nicht. Vielleicht lag ein Selenmangel vor. Der Tierarzt gab uns zwei Spritzen mit. Es war eine Tortur, die nötige Menge der Milch ins Kälbchen, das sich schon aufgegeben hatte, hinein zu bekommen. »1,5 Liter müssen pro Mahlzeit rein« hatte der Tierarzt gesagt. Drei Tage haben wir gekämpft. Jetzt ist Primus wohl über den Berg und trinkt selbst bei seiner Mutter. Er ist immer bei seiner Mutter und beim wilden Toben seiner drei Halbgeschwister ist er nur mit Zurückhaltung dabei, aber das wird noch.

Beim Nachlesen, welche Bedeutung die Erstversorgung mit Biestmilch oder Kolostralmilch hat, bin ich auf die 3-Q-Regel gestoßen: Quick (schnell), Quantity (ausreichende Menge) & Quality (Qualität) – also frühzeitig ausreichende Menge von hoher Qualität.

Während wir um das Leben des Kälbchens kämpften und dabei eine Menge lernten, gingen mir verschiedene Gedanken durch den Kopf: Wenn die erste Zeit im Leben von Tieren und Menschen so wichtig ist, wie sieht es im Leben mit Gott aus? Die Taufe ist eine neue Geburt, Gott schenkt uns ein neues Leben und macht uns zu seinen Kindern. Sicher sind wir Menschen keine Nestflüchter, sondern Nesthocker, aber wie kommen wir geistlich auf die Beine? Haben wir Eltern und Paten mit einem Mutterinstinkt, die uns geistlich versorgen, trocken lecken und Nahrung geben? Fehlt nicht vielen geistlich Neugeborenen der Saugreflex, weil schon ihre Eltern eine geistliche Mangelernährung hatten? Wo bekommen wir qualitativ hochwertige Erstmilch her, wenn die natürlichen Wege nicht funktionieren? Was könnte die die 3-Q-Regel bedeuten?

Erstes Q: Quick – schnell. Geistlich Neugeborene brauchen schnell geistliche Nahrung. Das geistliche Leben, der Stoffwechsel, muss in Gang kommen. Wir haben mit unseren Kleinstkindern gebetet, sie gesegnet, Lieder gesungen. Erwachsene, die frisch zum Glauben gefunden haben, verstehen dies, unsere Kinder, die als Babys getauft wurden, verstanden nichts, aber sie waren dabei und wurden mit hinein genommen.

Zweites Q: Qualität – Geistliches Leben sollte echt sein – so echt wie möglich. Wenn wir anderen etwa vormachen, merken sie es früher oder später. Sicher sind wir alle keine vollkommenen Christen – manchmal bleiben wir hinter dem, was wir sein könnten, zurück, aber wenn wir ehrlich sind und unseren Glauben so ernst nehmen, dass er wesentliche Spuren in unserem Handeln und Leben hinterlässt, dann ist das ein starkes Signal.

Drittes Q: Quantität – es kommt auch auf die Menge an. Geistliche Ernährung geschieht nicht in homöopathischen Dosen. Weihnachten, Ostern und Erntedank reichen eben nicht. Vermutlich ist auch einmal pro Woche zu wenig. Der Stoffwechsel muss in Gang kommen. Hunger nach dem Wort Gottes, Freude an der Gemeinschaft mit Christen, Sehnsucht nach dem Lob Gottes, all das entsteht nur dann, wenn wir genügend Versorgung haben und wenn wir dem Leben mit Gott Raum geben und Zeit mit ihm verbringen.

Mir ging auch durch den Kopf, dass die Taufe selbst solch eine geistliche Erstversorgung ist.

Bei unserem Kälbchen war manches schief gegangen. Die Erstversorgung war definitiv zu spät – und doch lebt es und es wird sich bestimmt entwickeln. Es lohnt sich zu kämpfen.
Das und noch vieles mehr ging mir durch den Kopf.

Als Jesus Menschen von Gott erzählte, nutzte er Beispiele aus dem Alltag, um zu verdeutlichen, worauf es im Leben, gerade auch im geistlichen Leben, ankommt. Seine Beispiele stammen aus dem Haushalt, der Landwirtschaft, aus Wirtschaft, Bau, Politik und Finanzwelt. Doch er erzählte nicht wie ein Reporter oder Journalist. Er nutzte die Geschichten als Beispiele und erklärte damit, wie Gott ist und welche Bedeutung Handlungen, Entscheidungen, Gedanken und Taten für unser Leben jetzt und in Ewigkeit haben. Auch heute können wir auf Schritt und Tritt in unserem Alltag Erfahrungen machen, die uns zu Gleichnissen werden: Im Umgang mit unseren Familien, auf Arbeit und beim Hobby. Vielleicht ist es auch Ihnen ähnlich ergangen. Es wäre spannend, von Ihnen zu hören.

Noch ein Tipp: Der Geigenbauer, Martin Schleske, hat sein Handwerk, den Bau und die Reparatur von Streichinstrumenten, als Gleichnis für sein Glaubensleben dargestellt. Gern können Sie das in dem faszinierenden Buch »Der Klang« nachlesen.

Ihr Pfarrer Markus Helbig

Gottesdienste

Sonntag, 07.02.2021, Sexagesimae
08.30 Uhr Marienkirche Wickershain, mit Abendmahl, Pfr. M. Helbig
10.00 Uhr Nikolaikirche Geithain mit KiGo Pfr. M. Helbig

Sonntag, 14.02.2021, Estomihi
10.00 Uhr Nikolaikirche Geithain mit KiGo, Pfr. M. Helbig

Sonntag, 21.02.2021, Invokavit
08.30 Uhr Marienkirche Wickershain, Superintendent Dr. J. Kinder
10.00 Uhr Nikolaikirche Geithain mit KiGo Superintendent Dr. J. Kinder

Sonntag, 28.02.2021, Reminiszere
10.00 Uhr Nikolaikirche Geithain mit KiGo und Taufe, Pfr. M. Helbig

Freitag, 05.03.2021,
19.30 Uhr Nikolaikirche Geithain, Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 07.03.2021, Okuli
08.30 Uhr Marienkirche Wickershain Pfr. M. Helbig
10.00 Uhr Nikolaikirche Geithain mit KiGo Pfr. M. Helbig

Sonntag, 14.03.2021, Lätare
10.00 Uhr Nikolaikirche, Geithain mit KiGo Pfr. M. Helbig

Sonntag, 21.03.2021, Judika
08.30 Uhr Marienkirche Wickershain Pfr. M. Helbig
10.00 Uhr Nikolaikirche Geithain mit KiGo Pfr. M. Helbig

Sonntag, 28.03.2021, Palmarum
10.00 Uhr Nikolaikirche Geithain mit KiGo Pfr. M. Helbig

Donnerst. 01.04.2021, Gründonnerstag
19.30 Uhr Nikolaikirche Geithain, mit Abendmahl, Pfr. M. Helbig

Freitag, 02.04.2021, Karfreitag
08.30 Uhr Marienkirche Wickershain Pfr. M. Helbig
15.00 Uhr Nikolaikirche Geithain Pfr. M. Helbig

Sonntag, 04.04.2021, Ostersonntag
06.00 Uhr Marienkirche Wickershain Osternacht, Pfr. M. Helbig
10.00 Uhr Nikolaikirche Geithain Familiengottesdienst KiGo-Team

Sonntag 11.04.2021, Quasimodogeniti
08.30 Uhr Kirche Wickershain, Pfr. M. Helbig
10.00 Uhr Nikolaikirche Geithain mit KiGo Pfr. M. Helbig

Kirchenvorstand

KV Geithain-Wickershain
23.02.21 in Geithain
23.03.21 in Wickershain
27.04.21 in Geithain
dienstags 19.30 Uhr

Kirchspiel-KV
02.03.21 online per Zoom
06.04.21 online per Zoom
(ein Link wird allen zugesendet)
dienstags, 19.30 Uhr

An die Gemeinden Geithain-Wickershain

Geithain-Wickershain ist die größte Gemeinde im Kirchspiel.

Während der Wickershainer Teil eher eine Dorfgemeinde ist, stellt Geithain sich kleinstädtisch dar. Geithain musste einen enormen Bedeutungsverlust hinnehmen, den man der schönen Kleinstadt ansieht und abspührt. Das kulturelle Leben, von dem die Chöre, Kreise, Konzerte ein Teil waren, hat sich verringert. Die Kirchgemeinde stemmt sich dagegen. Mit den beiden Kirchen, der Kalandstube und dem Haus der Kirche im Goldenen Löwen ist sie zuständig für wesentliche Teile der Baukultur.

Der sonntägliche Gottesdienst 10.00 Uhr ist gesetzt und hat Anziehungskraft für Menschen aus der Region über Geithain hinaus. Wir sind so viele im Gottesdienst, dass wir uns wohl fühlen. Um die Orgel wird der Kantor von Kollegen beneidet. Viele Menschen brachten und bringen sich in die vielfältige Gemeindearbeit ein. Gleichzeitig wissen viele Geithainer nicht, wie es in ihren Kirchen aussieht. Sie wissen auch nicht, wozu eine Kirche da sein sollte und was sie, falls sie hineingingen, dort sollten. Es ist uns nur selten gelungen, solche Menschen einzuladen und mit Jesus bekannt zu machen. Wichtig ist die immer neue Entscheidung: Wir wollen Gott von ganzem Herzen mit unserem ganzen Leben folgen. Es ist auch wichtig, immer neu zu erkennen, dass diese Nachfolge nicht nach unserem Gutdünken und unserer Tagesmeinung gestaltet wird, sondern geistliche Disziplin (wie ein Schüler von seinem Lehrer lernt oder ein Jünger seinem Meister nachfolgt) erfordert. Nur wer die Nachfolge ernst nimmt, kann auch ernsthaft und gleichzeitig offen zu Christus einladen.

Pfarrer Markus Helbig

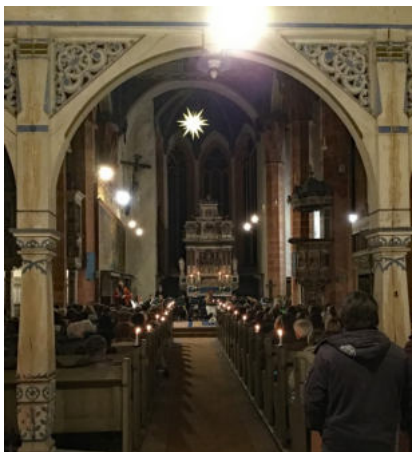
Kirche im »BWT«

Kirche im Betreuten Wohnen Thane
18.2./ 18.3./ 15.4.21
donnerstags 10.00 Uhr

Mitarbeiterinformationen

Besuchsdienst-Team im Luthersaal
25.03.21 donnerstags 18.00 Uhr

KiGo-Team im Luthersaal
Absprache donnerstags 19.30 Uhr



Herr, nun lässt du
deinen Diener fahren,
denn meine Augen haben
deinen Heiland gesehen.

Lukas 2, 29 und 30

In ehrendem Gedenken an Pfr. i. R.

Joachim Heinig

* 14.06.1935 † 27.12.2020

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrer: Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 40537,
E-Mail: markus.helbig@evlks.de
Gemeindepädagogin: Anna-Leticia Fourestier, Tel.: 0170 7971197
E-Mail: anna-leticia.fourestier@kirche-geithain.de
Gemeindepädagoge: René Gauter, Tel.: 037381 84966 bzw.: 0151 17532064,
E-Mail: rene_gauter@web.de
Kantor: Janko Bellmann, Tel.: 034341 40647,
E-Mail: bellmann@kirche-geithain.de
Sprechzeit Kanzlei: dienstags und donnerstags 8.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Petra Streicher, Tel.: 034341 42741,
E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de

Bankverbindung Spenden und Kirchgeld: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank
Bankverbindung Friedhöfe: IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G.
Kirchspielkonto: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

An die Gemeinde Syhra-Niedergräfenhain-Ossa

Das Gemeindeleben von Syhra-Niedergräfenhain-Ossa zeichnet sich durch ein hohes Maß an Harmonie aus. An vielen Stellen und zu ganz vielen Anlässen werden Gelegenheiten genutzt, liebevoll miteinander umzugehen. Alle sind untereinander per Du. Es ist wie in einer großen Familie. Dazu kommt, dass viele innovative Ideen ausprobiert wurden. Durch die Übernahme des Kindergartens in Niedergräfenhain und die Revitalisierung des Pfarrhauses entstanden noch einmal ganz neue Chancen – ebenso durch die Übernahme des Schulgebäudes in Ossa mit Nutzung auch als Dorfgemeinschaftshaus.

Eine wichtige Herausforderung wird es sein, wie überall dort, wo Harmonie und Liebe eine große Rolle spielen, immer wieder die Kraft zur Wahrheit aufzubringen. Gerade wenn sich in einer Familie alle gut verstehen, fällt es umso schwerer, den anderen zu warnen, wenn er sich auf dünnes Eis begibt oder im Leben die Prioritäten vielleicht falsch setzt. Es braucht Kraft, sich selbst im Licht der Wahrheit des Wortes Gottes zu sehen und zu überprüfen. Es braucht ebenso Kraft, das Licht der Wahrheit in den eingeschliffenen Alltag hineinzubringen.

Pfarrer Markus Helbig

Verabschiedung der Kirchvorstände

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrer: Pfr. Johannes Möller,
Tel.: 034341 42592 bzw. 0176 34645634,
E-Mail: jmgeithain@gmx.de

Gemeindepädagogin:
Anna-Leticia Fourestier,
Tel.: 0170 7971197, E-Mail:
anna-leticia.fourestier@kirche-geithain.de

Kantorin: Carmen Schmidt,
Tel.: 034341 45713,
E-Mail: carmenschmidtsyhra@gmail.com

Kanzlei in Geithain:
dienstags und donnerstags
8.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Angela Naumann, Tel.: 034341 42741,
E-Mail: ksp.geithainerland@evlks.de

Bankverbindung Spenden u. Kirchgeld:
IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35,
KD-Bank

Bankverbindung Friedhöfe:
IBAN: DE87 8609 5604 0002 4853 11,
Leipziger VB e.G.

Kirchspielkonto:
IBAN: DE07 3506 0190 1625 7800 19,
KD-Bank

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst trifft sich am Donnerstag, dem 25. März 2021 um 18.00 Uhr im Geithainer Luthersaal.

Kirchenvorstand

KV Syhra-Niedergräfenhain-Ossa
09.02.21 in Niedergräfenhain
13.04.21 in Ossa
dienstags, 19.30 Uhr

Kirchspiel-KV Geithainer Land
02.03.21 online per Zoom
06.04.21 online per Zoom
(ein Link wird zugesendet)
dienstags, 19.30 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 07.02.2021, Sexagesimae
08.30 Uhr Marienkirche Niedergräfenhain
Pfr. J. Möller

Sonntag, 14.02.2021, Estomihi
10.00 Uhr Lutherkirche Ossa
K. Müller
17.00 Uhr Kirche Syhra mit Abendmahl
Pfr. J. Möller

Sonntag, 21.02.2021, Invokavit
10.00 Uhr Marienkirche Niedergräfenhain
mit Abendmahl
Pfr. J. Möller

Sonntag , 28.02.2021, Reminiszere
10.00 Uhr Lutherkirche Ossa
Pfr. J. Fleischer

Freitag, 05.03.2021,
19.30 Uhr Nikolaikirche Geithain,
Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 07.03.2021, Okuli
08.30 Uhr Marienkirche Niedergräfenhain
E. Joost
17.00 Uhr Kirche Syhra
Pfr. J. Möller

Sonntag, 14.03.2021, Lätare
10.00 Uhr Nikolaikirche, Geithain
Pfr. M. Helbig

Sonntag, 21.03.2021, Judika
10.00 Uhr Lutherkirche Ossa - DEAG
GD-Team
10.00 Uhr Marienkirche Niedergräfenhain
mit Abendmahl, Pfr. J. Möller

Sonntag, 28.03.2021, Palmarum
17.00 Uhr Kirche Syhra mit Abendmahl
Pfr. J. Möller

Donnerst. 01.04.2021, Gründonnerstag
19.30 Uhr Lutherkirche Ossa
mit Abendmahl
Pfr. J. Möller

Freitag, 02.04.2021, Karfreitag
15.00 Uhr Marienkirche Niedergräfenhain
mit Abendmahl
Pfr. J. Möller

Sonntag, 04.04.2021, Ostersonntag
06.00 Uhr Kirche Syhra, Osternacht
Pfr. J. Möller
10.00 Uhr Marienkirche Niedergräfenhain
Pfr. J. Möller

Montag 05.04.2021, Quasimodogeniti
10.00 Uhr Lutherkirche Ossa
Familiengottesdienst
Anna-Leticia Fourestier

Sonntag, 11.04.2020, Misericord. Domini
10.00 Uhr Marienkirche Niedergräfenhain
E. Joost
17.00 Uhr Kirche Syhra, K. Müller

Gottesdienste

Sonntag, 07.02.2021, Sexagesimae
10.00 Uhr Kirche Jahnshain, Th. Pohling

Sonntag, 14.02.2021, Estomihi
10.00 Uhr Kirche Rathendorf mit Abendmahl
Pfr. J. Möller

Sonntag, 21.02.2021, Invokavit
10.00 Uhr Kirche Jahnshain, Pfr. M. Helbig

Sonntag, 28.02.2021, Reminiszere
08.30 Uhr Kirche Rathendorf, Pfr. J. Möller

Freitag, 05.03.2021,
19.30 Uhr Nikolaikirche Geithain,
Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 07.03.2021, Okuli
10.00 Uhr Kirche Jahnshain
Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 14.03.2021, Lätare
10.00 Uhr Kirche Rathendorf, Pfr. J. Fleischer

Sonntag, 28.03.2021, Palmarum
08.30 Uhr Kirche Jahnshain, Pfr. M. Helbig
10.00 Uhr Kirche Rathendorf, Brandandacht
Pfr. J. Möller

Freitag, 02.04.2021, Karfreitag
08.30 Uhr Kirche Rathendorf mit Abendmahl,
Pfr. J. Möller

Sonntag, 04.04.2021, Ostersonntag
10.00 Uhr Kirche Rathendorf
Familiengottesdienst, R. Gauter

Montag 05.04.2021, Ostermontag
13.30 Uhr Kirche Jahnshain
Familiengottesdienst, Pfr. Helbig

Abschied in den Ruhestand

Unser ehrenamtlicher Kantor und Mitarbeiter des Kindergartens hat den wohlverdienten Ruhestand erreicht. Lesen Sie dazu auch auf den Seiten 17 und 19.

Bibelwoche in Obergräfenhain

Alle Rathendorfer und Jahnshainer sind herzlich eingeladen, die Bibelwoche in Obergräfenhain vom 2. bis 4. März, bzw. 9. bis 11. März, zu besuchen. (s. Seite 15)

Kirchenvorstand

KV Rathendorf und Jahnshain
30.03.21 Rathendorf,
dienstags,19.30 Uhr
05.04.21 Jahnshain
montags 19.30 Uhr

Kirchspiel-KV Geithainer Land
02.03.21 online per Zoom
06.04.21 online per Zoom
(ein Link wird zugesendet)
dienstags 19.30 Uhr

An die Gemeinde Rathendorf

Als zu Zeiten des Nationalsozialismus von den Deutsch-Nationalen Christen einfach ein Bischof eingesetzt wurde, hatten zwei Rathendorfer Kirchenvorsteher, den Mut, diesen Bischof nicht anzuerkennen. Die Gemeinden erlebten geistliches Leben, aber auch Auseinandersetzungen und Streit.

Prägend war der Kirchenbrand im Jahr 2000 - er veränderte vieles. Gemeinsam ging es an den Wiederaufbau des Gebäudes. Das Ziel, die Kirche wiederherzustellen, wurde erreicht. Mit neuem Mut und Selbstbewusstsein wagte die Gemeinde den Schritt der Übernahme des von der Schließung bedrohten Kindergartens in Trägerschaft der Kirchgemeinde. Sie stemmte sogar einen Kindergartenneubau. Bis zu 70 Kinder können hier starke Wurzeln für ihr Leben ausbilden.

Diese großen Leistungen liegen hinter der Gemeinde. Große Ziele haben große Kräfte freigesetzt. Jetzt ist vieles fertig. Alltag ist eingekehrt. Vielleicht kommt manchmal die Frage auf, wozu haben wir das alles gemacht?

Ich erinnere mich mit großer Traurigkeit an eine Kirchenvorstandssitzung. »Der Kindergarten ist nicht dazu da, sonntags die Kirchbänke zu füllen.« Der Satz ist richtig: Weder Kinder noch Senioren sind dazu da, Kirchenbänke zu füllen. Aber die Kirche und der Sonntag sind dazu da, Menschen, Kindern wie Erwachsen und Senioren, Gottes Liebe nahe zu bringen, sie einzuladen in Gottes Ewigkeit, sie zu retten vom ewigen Tod. Diese geistliche Retterliebe und Gefahrenabwehr so ernst zu nehmen, wie es bei innerweltlichen Gefahren von der Rathendorfer Feuerwehr bekannt ist, wäre ein geistliches Ziel für die Gemeinde.

An die Gemeinde Jahnshain

Die Kirchgemeinde Jahnshain sah seine politische Eigenständigkeit in Kohren-Sahlis und Frohburg aufgehen. Der Gasthof, der ehemalige Puls des Dorfes, der als Magnet Menschen aus der ganzen Region anzog, ist eine Ruine.

Als das 725. Dorfjubiläum anstand, dachte man wehmütig an alte Zeiten ausgiebiger Feiern. Es war niemand da, der bei den Jubiläumsfeierlichkeiten als rechtlicher Träger fungieren konnte. Die Kirchgemeinde sprang ein. Es war ein schönes Fest. Nicht unumstritten war allerdings der Ort - der Kirchhof.

Frühjahrsputz auf dem Friedhof Rathendorf

Auch in diesem Jahr führen wir wieder den Frühjahrsputz auf unserem Friedhof durch. Dazu sind wir auf ehrenamtliches Engagement angewiesen.

Aus diesem Grund bitten wir alle, die gern mit helfen wollen, am Samstag, dem 27. März, in der Zeit von 8.30 Uhr bis etwa 12.00 Uhr, tatkräftig mit anzufassen. Wir treffen uns an der Anschlagstafel am Friedhof. Mitzubringen sind Laubbesen, Spaten, Besen und eine Hacke.

Die Kirchgemeindevertretung Rathendorf dankt im Voraus allen Helferinnen und Helfern.

Monatsspruch März

Jesus antwortete: Ich sage euch:
Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. (Lk 19,40)

Kontakte, Bankverbindungen:

Pfarrer:	Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 40537, E-Mail: markus.helbig@evlks.de
Gemeindepädagoge:	René Gauter, Tel.: 037381 84966 bzw.: 0151 17532064, E-Mail: rene_gauter@web.de
Organist:	Ulrich Voigt, Tel.: 034346 61429, E-Mail: voigt-rtd@gmx.de
Büro Rathendorf:	für Rathendorf und Jahnshain, Tel.: 034346 62563
	Sprechzeiten nach Absprache: Janine Heine, Tel.: 037381 5268 eMail: kg.langenleuba-oberhain@evlks.de
KV Jahnshain:	Thomas Pohling,Tel.: 034344 62715, mail: thomas.pohling@kirche-geithain.de
Kirchnerin Jahnshain:	Yvonne Enghardt, Tel.: 034344 61038

Bankverbindung Spenden und Kirchgeld: DE60 3506 0190 1625 7800 35, KD-Bank
Bankverbindung Friedhöfe: DE87 8609 5604 0002 4853 11, Leipziger VB e.G
Kirchspielkonto: DE07 3506 0190 1625 7800 19, KD-Bank

An die Gemeinde Lunzenau

Zur Kirchgemeinde Lunzenau gehören auch die alten Zentren Rochsburg und Hohenkirchen. Diese sind mit der Entwicklung der Stadt Lunzenau in den Hintergrund getreten.

Es gab in der Vergangenheit ganz starke Kraftzentren des Glaubens, gerade in der Gemeinde und in der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

Große Chancen bestehen in der Zusammenarbeit mit Kindergarten, Schule und vor allem der evangelischen Oberschule.

In der Gemeinde gibt es viele Gruppen und Kreise, die mit Liebe geleitet und gepflegt werden. Menschen werden persönlich eingeladen und abgeholt.

Ganz anders, als an anderen Orten des Kirchspiels, bestanden die mutigen Schritte der Kirchgemeinde darin, die Gebäudelasten zu reduzieren, um sich der eigentlichen Arbeit widmen zu können. Feierhallen und auch das Pfarrgrundstück in Hohenkirchen wurde abgegeben. In der Gemeindearbeit wird an ganz unterschiedlichen Stellen und auch auf unterschiedliche Weise mit großer Treue gearbeitet. Manche Gemeindeglieder finden aber auch, dass ihnen das geistliche Leben in anderen Gemeinden besser gefällt.

Es wäre wichtig, zu einer neuen Einheit und Gemeinschaft in Jesus Christus zu finden. So ähnlich, wie am 17. August 1727 in Herrenhut ganz unterschiedlich glaubende Christen neu zur Einheit in Christus zusammen fanden und die dann die Welt veränderten. Nach dieser Einheit zu streben und sie von Gott zu erbitten, könnte das Gebot der Stunde sein. In diesem Zusammenhang sollten wir auch um Mitarbeiter und eine(n) Pfarrer(in) nach Gottes Willen beten.

Weltgebetstag

Wir laden am Freitag, dem 5. März, um 19.00 Uhr in die Kirche Lunzenau ein, um den Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr von Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik gestaltet wird, zu begehen. Weitere Termine und detaillierte Informationen zum diesjährigen Thema »Worauf bauen wir?« finden Sie auf Seite 20.

Herr Rolf Lindner, Kirchner von Lunzenau, danke für jahrelange ehrenamtliche Dienste

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand Lunzenau
15.02.21 KV Lunzenau
22.03.21 KV Lunzenau
19.04.21 KV Lunzenau
montags, 19.30 Uhr

Kirchspiel-KV Geithainer Land
02.03.21 online per Zoom
06.04.21 online per Zoom
(ein Link wird zugesendet)
dienstags, 19.30 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 07.02.2021, Sexagesimae
10.00 Uhr Jakobuskirche Lunzenau
Familiengottesdienst
R. Gauter/A.-L. Fourestier
10.00 Uhr Kirche Kirche Hohenkirchen
A. Vogel

Sonntag, 14.02.2021, Estomihi
14.00 Uhr Kirche Rochsburg
Pfr. M. Helbig

Sonntag, 21.02.2021, Invokavit
14.00 Uhr Jakobuskirche Lunzenau
Pfr. M. Helbig

Sonntag , 28.02.2021, Reminiszere
14.00 Uhr Kirche Hohenkirchen
Pfr. M. Helbig

Freitag, 05.03.2021,
19.00 Uhr Jakobuskirche Lunzenau
Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 07.03.2021, Okuli
14.00 Uhr Kirche Rochsburg
Pfr. M. Helbig

Sonntag, 14.03.2021, Lätare
10.00 Uhr Jakobuskirche Lunzenau
Familiengottesdienst
R. Gauter/A.-L. Fourestier
14.00 Uhr Kirche Hohenkirchen
Pfr. J. Möller

Sonntag, 21.03.2021, Judika
10.00 Uhr Kirche Rochsburg
GD-Team

Sonntag, 28.03.2021, Palmarum
08.30 Uhr Kirche Rochsburg
A. Vogel
14.00 Uhr Jakobuskirche Lunzenau
Pfr. M. Helbig

Donnerst. 01.04.2021, Gründonnerstag
18.00 Uhr Kirche Rochsburg mit
Abendmahl,
Pfr. M. Helbig

Freitag, 02.04.2021, Karfreitag
15.00 Uhr Jakobuskirche Lunzenau mit
Abendmahl
Superintendent Dr. J. Kinder

Sonntag, 04.04.2021, Ostersonntag
14.00 Uhr Kirche Hohenkirchen
Pfr. M. Helbig

Montag 05.04.2021, Ostermontag
10.00 Uhr Kirche Rochsburg, Abendmahl
Pfr. J. Möller

Sonntag 11.04.2021, Quasimodogeniti
10.00 Uhr Jakobuskirche Lunzenau
Familiengottesdienst
R. Gauter/A.-L. Fourestier

Kontakte, Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Pfarrer: Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 40537, E-Mail: markus.helbig@evlks.de
Pfr. Johannes Möller, Tel.: 034341 42592 bzw. 0176 34645634, jmgeithain@gmx.de

Gemeindepädagogin: Anna-Leticia Fourestier, Tel.: 0170 7971197
E-Mail: anna-leticia.fourestier@kirche-geithain.de

Gemeindepädagoge: René Gauter, Tel.: 037381 84966 bzw.: 0151 17532064,
E-Mail: rene_gauter@web.de

Kanzlei: Alfred-Köhler-Str. 4, D-09328 Lunzenau
dienstags, 8.00-11.30 Uhr und 14.30-17.00 Uhr
donnerstags und freitags 8.00-11.30 Uhr

Frau Veronika Thomas,
Tel.: 037383 6423, E-Mail: kirchelunzenau@aol.com

Bankverbindungen:
Friedhof: IBAN: DE12 8705 2000 3120 0000 34, SK Mittelsachsen
Spenden und Kirchgeld: IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35 KD-Bank

WIR GRATULIEREN

im Februar feiern:

den 70. Geburtstag:

Dietmar Feig, Ehrhard Räthel, Rosmarie Agsten und Sieglinde Neubauer in Geithain, Rainer Maase in Narsdorf

den 75. Geburtstag:

Christa Zetzsche und Karin Schwan in Geithain

den 80. Geburtstag:

Ursula Nitschke in Linda, Klaus Enghardt in Jahnshain, Sigrid Blume in Geithain, Gudrun Linke in Rathendorf, Martina Schreiber in Lunzenau, Jutta Ast in Frauendorf, Dieter Harzendorf in Niedersteinbach, Rosel Richter in Ebersbach

den 85. Geburtstag:

Manfred Neuhaus in Langenleuba-Oberhain, Erhard Blume in Cossen, Gisela Marticke in Geithain

den 90. Geburtstag:

Manfred Orgis in Frankenhain, Johanna Roscher in Lunzenau

den 91. Geburtstag:

Irmgard Penndorf in Göritzhain, Louise Stölzel in Lunzenau, Marianne Weinrich und Elsbeth Reißky in Geithain

den 93. Geburtstag:

Hildegard Meister in Lunzenau

den 95. Geburtstag:

Martin Zimmermann, Ilse Friedemann und Johannes Poppitz in Geithain

Wir gratulieren allen, auch den hier nicht genannten Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen!

Kirchspielkalender 2021

Wer noch einen Familienplaner A4 oder A3 haben möchte, bestelle diesen bitte zeitnah im Pfarramt Geithain, Tel.: 034341 42741.

im März feiern:

den 70. Geburtstag:

Wolfgang Juhlemann in Frankenhain, Hannelore Kyber und Reinhild Koker in Geithain, Christina Linke in Obergräfenhain, Albrecht Hainich in Langenleuba - Oberhain, Erika Landgraf in Frauendorf, Patricia Henning und Carl-Heinz Seyferth in Lunzenau, Birgit Nitsche in Linda, Dr. Anita Wunderlich in Berthelsdorf, Gerhard Schlegel in Himmelhartha

den 75. Geburtstag:

Antje Heilmann in Geithain, Gisela Lohr in Syhra

den 80. Geburtstag:

Dieter Albrecht und Klaus Peters in Langenleuba-Oberhain, Ursula Mai in Geithain, Horst Pötzsch in Linda

den 85. Geburtstag:

Johannes Zschage in Lunzenau, Inge Dziuballe in Frankenhain, Erika Krusche in Langenleuba-Oberhain, Gerhard Uhlmann in Geithain, Manfred Mühlstädt in Nauenhain

den 90. Geburtstag:

Linda Pötzsch in Geithain

den 91. Geburtstag:

Ruth Heinich in Geithain

den 94. Geburtstag:

Herbert Sell in Geithain, Barbara Scholl in Rochsburg, Anneliese Gartmann in Langenleuba-Oberhain

den 95. Geburtstag:

Heinrich Pfuscher in Syhra

den 97. Geburtstag:

Fritz Böhme in Geithain

den 102. Geburtstag:

Hildegard Berger in Geithain

Impressum

Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchspiel Geithainer Land

Redaktionsteam und Fotos: Markus & Karina Helbig, Johannes & Franziska Möller, Ulrich Voigt, Christian Zange, Petra Streicher, Sylke Labus, Veronika Thomas, Dagmar Böhme, Janine Heine, Kerstin Kunze, Ulla Heistermann, Gregor Meisel, René Gauter, Romy Bauer, Janko Bellmann, Deborah Weischet, Katrin Lachmann

Drucksatz: Sylke Labus – Auflage: 2750 Stück

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/ Mai 2021 ist am 12.03.2021

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Getauft wurden:

in Geithain:
Sven Wersich und Yvonne Kansy

in Niedergräfenhain:
Laura Stäbler, Tochter von
Ronny Vollhardt und Elke Stäbler
aus Narsdorf

Wir gedenken der Verstorbenen:

in Tautenhain:

Roland Bäuml aus Bad-Lausick	im Alter von	62	Jahren
Karl Helbig, Pfr. i. R.	im Alter von	86	Jahren
Rolf Gaudlitz	im Alter von	86	Jahren

in Ebersbach:

Magarethe Loth	im Alter von	77	Jahren

in Frankenhain:

Roland Heinker	im Alter von	84	Jahren
Ruth Müller, geb. Merkel	im Alter von	67	Jahren

in Frauendorf

Werner Heinze	im Alter von	79	Jahren

in Niedersteinbach:

Ingrid Harzendorf aus Hartmannsdorf, vorher Wernsdorf/ Ndstb.	im Alter von	77	Jahren
Fritz Berger	im Alter von	81	Jahren
Gerd Berger	im Alter von	86	Jahren

in L.-Oberhain:

Heinz Hartmann	im Alter von	86	Jahren

in Obergräfenhain:

Klaus Hartmann	im Alter von	77	Jahren

in Oberelsdorf:

Gisela Krebs, geb. Liebers	im Alter von	86	Jahren

Wir gedenken der Verstorbenen:

in Geithain-Wickershain:

Elfriede Mätzold, geb. Lohse	im Alter von	93	Jahren
Pfr. i.R. Joachim Heinig	im Alter von	85	Jahren
Rosemarie Sparrer	im Alter von	80	Jahren
Bernd Mühlbach	im Alter von	78	Jahren
Christine Iffert, geb. Geisler	im Alter von	69	Jahren
Horst Clauß	im Alter von	94	Jahren
Holger Hammer	im Alter von	71	Jahren
Harry Krause	im Alter von	74	Jahren
Helmut Kalus	im Alter von	87	Jahren
Gerda Nöbel, geb. Schütze	im Alter von	84	Jahren
Hardo Dimke	im Alter von	66	Jahren
Gerhart Nöbel	im Alter von	95	Jahren
Christa Krause, geb. Stein	im Alter von	86	Jahren
Hildegard Pawelczyk, geb. Kastl	im Alter von	84	Jahren
Marianne Richter, geb. Uhlemann	im Alter von	92	Jahren

in Syhra:

Steffen Kohl aus Nenkersdorf	im Alter von	52	Jahren
Klaus-Dieter Zehr	im Alter von	78	Jahren

in Ossa:

Wilfried Zeuner aus Niederpickenh.	im Alter von	78	Jahren
Elfriede Voigt, geb. Sittner aus Bruchheim	im Alter von	80	Jahren

in Rathendorf

Reinhard Knöfel	im Alter von	85	Jahren

in Lunzenau:

Gottfried Beyreuther	im Alter von	85	Jahren
Christian Müller (Beisetzung in Hartmannsdorf)	im Alter von	83	Jahren
Erna Knittel, geb. Ibisch	im Alter von	88	Jahren
Karl-Heinz Frühauf	im Alter von	80	Jahren
Christa Kühnrich, geb.Werner	im Alter von	84	Jahren

in Rochsburg:

Elfriede Schubert, geb. Röhrborn	im Alter von	85	Jahren
Christian Zschämisch	im Alter von	81	Jahren
Christa Lautrich, geb. Schindler	im Alter von	89	Jahren
Lieselotte Richter, geb. Holz	im Alter von	91	Jahren
Helmut Berthold aus Oberelsdorf, zuletzt Rochsburg	im Alter von	91	Jahren

in Hohenkirchen:

Johannes Haubold	im Alter von	90	Jahren
Jürgen Pfüller	im Alter von	80	Jahren

Gottesdienstübersicht im Kirchspiel Geithainer Land vom 7. Febr. bis 11. April 2021

Abendmahl
Kindergottesdienst
gemeinsame Mahlzeit
Familiengottesdienst

	Geit-hain	Wickers-hain	Jahns-hain	Rathen-dorf	Syhra	Nieder-gräfenh.	Ossa	Ll.-Oberh.	Nieder-steinb.	Ober-gräfen.	Ober-elsdorf	Lunze-nau	Hohen-kirchen	Rochs-burg	Tauten-hain	Ebers-bach	Nauen-hain	Franken-hain	Frauen-dorf	Hopf-garten
7. Februar 2021 Sexagesimae Kollekte: Aufgaben EKD	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig	10 Uhr Pohling			8.30 Uhr Möller		10 Uhr Möller			14 Uhr Möller	10 Uhr Gauter Fourestier	10 Uhr A. Vogel			8.30 Uhr Frühstücks- GD-Team	14 Uhr mit Taufe Helbig			
14. Februar 2021 Estomihi Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig			10 Uhr Möller	17 Uhr Möller		10 Uhr K. Müller		8.30 Uhr Möller	10 Uhr GD-Team				14 Uhr Helbig				8.30 Uhr Helbig	10 Uhr Gauter	
21. Februar 2021 Invokavit Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Sup. Kinder	8.30 Uhr Sup. Kinder	10 Uhr Helbig			10 Uhr Möller		8.30 Uhr Möller			8.30 Uhr Helbig	14 Uhr Helbig			10 Uhr Gauter	8.30 Uhr Vogel				10 Uhr Vogel
28. Februar 2021 Reminszere Kollekte: Seelsorgedienste	10 Uhr Taufe Helbig			8.30 Uhr Möller			10 Uhr Fleischer		14 Uhr Möller	10 Uhr Möller			14 Uhr Helbig				10 Uhr Nik. Helbig		8.30 Uhr Helbig	
2. bis 4. März 2021 Bibelwochenabende								Alle je 19.30 Uhr in der Kirche **Obergräfenhain** Di.: 2.3.21, 19.30 Uhr, E. Joost Mi.: 3.3.21, 19.30 Uhr, Helbig Do.: 4.3.21, 19.30 Uhr, Kay Weber							in den Kirchen im Wechsel Di.: 2.3.21, 18 Uhr, Tautenhn. Joost Mi.: 3.3.21, 18 Uhr, Ebersb., Helbig Do.: 4.3.21, 18 Uhr, Nauenh., Weber					
5. März 2021 – Freitag Weltgebetstag der Frauen	19.30 Uhr Nikolaikirche **Geithain** Weltgebetstag-Gottesdienst in der Nikolaikirche Geithain							19.30 Uhr in der Kirche **Obergräfenhain** Weltgebetstag-Gottesdienst				19.00 Uhr Jakobuskirche **Lunzenau** Weltgebetstag-Gottesdienst								
7. März 2021 Okuli Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig	10 Uhr **Jahnshain** Weltgebetstags-GD GD-Team		17 Uhr Möller	8.30 Uhr Joost		10 Uhr Möller			10 Uhr Joost			14 Uhr Helbig		8.30 Uhr Frühstücks- GD-Team		10 Uhr Gauter		
9. bis 11. März 2021 Bibelwochenabende								Di.: 9.3.21, 19.30 Uhr, Möller Mi.: 10.3.21, 19.30 Uhr, A. Vogel Do.: 11.3.21, 19.30 Uhr, Sup. J. Kinder							Di.: 9.3.21, 18 Uhr, Tautenh., Möller MI.: 10.3.21, 18 Uhr, Ebersb., Vogel Do.: 11.3.21, 18 Uhr, Naunhn. Kinder					
14. März 2021 Lätare Kollekte: Luth. Weltdienst	10 Uhr Helbig			10 Uhr Fleischer					8.30 Uhr Möller		10 Uhr Nik. Helbig BiWo	10 Uhr Gauter Fourestier	14 Uhr Möller				8.30 Uhr Nik. Helbig BiWo			10 Uhr Möller
21. März 2021 Judika Kollekte: Tagungsarbeit	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig				10 Uhr Möller	10 Uhr DeaG Vogel	8.30 Uhr Möller		13.30 Uhr Helbig				10 Uhr GD Team	10 Uhr Gauter				8.30 Uhr Vogel	
28. März 2021 Palmarum Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig		8.30 Uhr Helbig	10 Uhr Brandand. Möller	17 Uhr Möller				14 Uhr Möller		10 Uhr Vogel	14 Uhr Helbig		8.30 Uhr Vogel		10 Uhr GD-Team		10 Uhr Dr. Huhn		8.30 Uhr Dr. Huhn
1. April 2021 Gründonnerstag Kollekte: Eigene Gemeinde	19.30 Uhr Helbig						19.30 Uhr Möller		18 Uhr Möller				18 Uhr Helbig				19.30 Uhr Sup. Kinder		18 Uhr Sup. Kinder	
2. April 2021 Karfreitag Kollekte: Diakonissenhäus.	15 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig		8.30 Uhr Möller		15 Uhr Möller		10 Uhr Möller		13.30 Uhr Obergräfenhain Sup. Jochen Kinder		15 Uhr Jakobuskirche Lunzenau Sup. Jochen Kinder			10 Uhr Jakobuskirche Tautenhain Helbig			13.30 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain Helbig		
4. April 2021 Ostersonntag Kollekte: Jugendarbeit LK	10 Uhr GD- Team	6 Uhr Osternacht Helbig		10 Uhr Gauter	6 Uhr Osternacht Möller	10 Uhr Möller		10 Uhr Meisel		10 Uhr Helbig			14 Uhr Helbig				6 Uhr Osternacht Nik. Helbig		8.30 Uhr Vogel	10 Uhr Vogel
5. April 2021 Ostermontag Kollekte: Eigene Gemeinde			13.30 Uhr Helbig				10 Uhr Foure- stier		10 Uhr Schmidt		8.30 Uhr Möller			10 Uhr Möller	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig		10 Uhr Gauter		
11. April 2021 Quasimodogeniti Kollekte: Eigene Gemeinde	10 Uhr Helbig	8.30 Uhr Helbig			17 Uhr K. Müller	10 Uhr E. Joost		8.30 Uhr Möller		10 Uhr Möller		10 Uhr Gauter					14 Uhr Helbig	11.-18.4.21 BiWo FFH jeweils 19.30 Uhr		11.04.21 19.30 Uhr Möller BiWo

Gottesdienste

Sonntag, 07.02.2021, Sexagesimae
08.30 Uhr Kirche Ebersbach
Frühstücksgottesdienst,
GD-Team
14.00 Uhr Georgskirche Nauenhain
mit Taufe, Pfr. M. Helbig

Sonntag, 14.02.2021, Estomihi
08.30 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain
Pfr. M. Helbig
10.00 Uhr Kirche Frauendorf
Familiengottesdienst, R. Gauter

Sonntag, 21.02.2021, Invokavit
08.30 Uhr Kirche Ebersbach, A. Vogel
10.00 Uhr Jakobuskirche Tautenhain
Familiengottesdienst,
R. Gauter

Sonntag , 28.02.2021, Reminiszere
10.00 Uhr Georgskirche Nauenhain
Nik. Helbig

Sonntag, 07.03.2021, Okuli
08.30 Uhr Kirche Ebersbach
Frühstücksgottesdienst, GD-Team

Sonntag, 14.03.2021, Lätare
08.30 Uhr Georgskirche Nauenhain
Nik. Helbig, Abschluss BiWo

Sonntag, 21.03.2021, Judika
10.00 Uhr Jakobuskirche Tautenhain
Familiengottesdienst, R. Gauter

Sonntag, 28.03.2021, Palmarum
10.00 Uhr Kirche Ebersbach, GD-Team

Donnerst. 01.04.2021, Gründonnerstag
19.30 Uhr Georgskirche Nauenhain mit
Abendmahl
Superintendent Dr. J. Kinder

Freitag, 02.04.2021, Karfreitag
10.00 Uhr Jakobuskirche Tautenhain mit
Abendmahl, Pfr. M. Helbig

Sonntag, 04.04.2021, Ostersonntag
06.00 Uhr Georgskirche Nauenhain
Osternacht, Nik. Helbig

Montag 05.04.2021, Ostermontag
08.30 Uhr Kirche Ebersbach, Pfr. M. Helbig
10.00 Uhr Jakobuskirche Tautenhain
Pfr. M. Helbig

Sonntag, 11.04.2020, Quasimodogeniti
14.00 Uhr Georgskirche Nauenhain, Pfr. Helbig

Kontakte & Ansprechpartner:

Pfarrer: Pfr. Markus Helbig, Geithain
Tel.: 034341 40537, Fax: 034341 33627
eMail: markus.helbig@evlks.de

Gemeindepädagoge: Herr René Gauter
Tel: 0151 17532064 oder 037381 84966,
eMail: rene_gauter@web.de

Kantor: Herr Bernhard Altenfelder
Tel.: 034346 60606, baltenfelder@t-online.de

Kanzlei Tautenhain / Kirchkasse:
Frau Ilona Wunderlich, Tel.: 034341 42661
Sprechzeit: Di, Mi, Do 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag außerdem 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Internet: www.jakobuskirche-tautenhain.de

Bankverbindung:
IBAN: DE70 8609 5604 0002 5846 54
BIC: GENODEF1LVB, Leipziger VB e.G.
IBAN: DE60 3506 0190 1625 7800 35 für Spenden

An die Gemeinde Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain

Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain ist die älteste Gemeindevereinigung in unserer Region. Als die Vereinigung stattfand, war das Landeskirchenamt noch gegen solche Zusammenführungen. Sicher waren auch nicht alle Gemeindeglieder überzeugt. Doch wesentliche Teile der Gemeinde wuchsen zusammen. Es ist beeindruckend, mit wie viel Liebe und auch Opferbereitschaft Gemeindeglieder agierten. Es war sogar statistisch auffällig, dass aus diesem Gemeindebereich, obwohl er nicht besonders groß ist, lange Zeit im Kirchenbezirk Rochlitz mit die höchsten Kollekten für Belange der Landeskirche gesammelt wurden.

Es wird wichtig sein, die Liebe nicht erkalten zu lassen und sie dort, wo sie erkaltet ist, neu zu entflammen. Weil Christus der Friede ist und wir in ihm Versöhnung mit Gott und untereinander haben, kann diese Liebe immer neu riskiert werden.

Pfarrer Markus Helbig

BIBELWOCHE

in Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain, Thema: »Jesus begegnen«
Auslegungen zu sieben Abschnitten aus dem Lukasevangelium

Dienstag, 02.03.21, 18.00 Uhr, Jakobuskirche Tautenhain,
»Rufen und Berufen« (Lukas 5,1-11) mit Edgar Joost aus Ndghn.

Mittwoch, 04.03.21, 18.00 Uhr Kirche Ebersbach,
»Geben und Vergeben« (Lukas 7, 36-50), Pfr. Helbig aus Geithain

Donnerst., 05.03.21, 18.00 Uhr Georgskirche Nauenhain
»Bitten und Beharren« (Lukas 18,1-8) mit Kay Weber aus Wickersh.

Dienstag, 09.03.21, 18.00 Uhr Jakobuskirche Tautenhain,
»Hören und Handeln« (Lukas 10,38-42) mit Pfr. Möller aus Syhra

Mittwoch, 10.03.21, 18.00 Uhr Kirche Ebersbach,
»Heilen und Danken« (Lukas 17, 11-19) mit Andries Vogel aus Geith.

Donnerst., 11.03.21, 18.00 Uhr Georgskirche Nauenhain
»Kommen und Gehen« (Lukas 24,13-35) mit
Superintendent Dr. Jochen Kinder aus Borna

Sonntag, 14.03.21, 10.00 Uhr Georgskirche Nauenhain
»Hüpfen und Hoffen« (Lukas 1,39-56) mit Niklas Helbig aus Tautenh.

Nauenhain endlich im Dreiklang

Noch vor Beginn des Lockdowns zum Jahresende 2020 war das Nauenhainer Glockengeläut wieder vollständig. Die letzte Glocke, die Sterbeglocke, wurde mithilfe von einem Autokran eines ortsansässigen Unternehmens in den Kirchturm hinein gehoben. Einige Nauenhainer verfolgten dieses besondere Ereignis vor Ort mit. Viele werden sich gewundert haben, warum die große Glocke noch nicht zu hören ist. Ein technisches Problem muss noch behoben werden, danach soll sie endlich erklingen.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die vielen Spender, die den größten Anteil zur Anschaffung der 550 kg Glocke beisteuerten. Möge sie mit Gottes Segen uns lange erhalten bleiben.

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand für Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain
08.02.21 um 19.30 Uhr
in Nauenhain

12.04.21 um 19.30 Uhr
in Nauenhain

Kirchspiel-KV
02.03.21 online per Zoom
06.04.21 online per Zoom
(ein Link wird zugesendet)

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,16

Wir trauern um

Pfarrer i. R. Karl Helbig

Herr Pfr. i.R. Helbig war von 1971 bis 1998
Gemeindepfarrer in
Tautenhain-Eberbach-Nauenhain.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Kirchgemeinde Tautenhain-Ebersbach-Nauenhain,
im Januar 2021

An die Gemeinden Frankenhain, Frauendorf und Hopfgarten

Frankenhain, Frauendorf und Hopfgarten sind selbstständige Gemeinden geblieben. Es ist ganz erstaunlich, wie weit diese Eigenverantwortung geht. Viele Probleme werden vor Ort geregelt. Oft reicht ein Zuruf und es gibt engagierte Menschen, die Hand anlegen. Vieles war schon immer so – darin haben diese Gemeinden Erfahrungen.
Wichtig wird sein, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen, auch neue Chancen und Ressourcen zu erkennen und sich von Gott neue Visionen und Ziele schenken zu lassen.

Pfarrer Markus Helbig

BIBELWOCHE

Frankenhain, Frauendorf und Hopfgarten

Thema: »Jesus begegnen«
Auslegungen zu sieben Abschnitten aus dem Lukasevangelium

Sonntag, 11.04.21, 19.30 Uhr Kirche Hopfgarten
»Hören und Handeln« (Lukas 10,38-42) mit Pfr. Möller aus Syhra

Montag, 12.04.21, 19.30 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain
»Rufen und Berufen« (Lukas 5,1-11) mit Edgar Joost aus Ndghn.

Dienstag, 13.04.21, 19.30 Uhr Kirche Frauendorf
»Bitten und Beharren« (Lukas 18,1-8) mit Kay Weber aus Wickersh.

Mittwoch, 14.04.21, 19.30 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain
»Kommen und Gehen« (Lukas 24,13-35) mit
Superintendent Dr. Jochen Kinder aus Borna

Donnerstag, 15.04.21, 19.30 Uhr Kirche Frauendorf,
»Geben und Vergeben« (Lukas 7,36-50) mit Pfr. Markus Helbig

Freitag, 16.04.21, 19.30 Uhr Kirche Hopfgarten
»Heilen und Danken“ (Lukas 17,11-19) mit Andries Vogel aus Gth.

Sonntag, 17.03.21, 10.00 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain
»Hüpfen und Hoffen« (Lukas 1,39-56) mit Niklas Helbig aus Tautenh.

Eindrücke vom lebendigen Krippenspiel in Hopfgarten

Kontakte & Ansprechpartner:

Pfarrer: Pfr. Markus Helbig, Tel.: 034341 42741, markus.helbig@evlks.de
Markt 8, 04643 Geithain

Kanzlei Oberfrankenhain/ Kirchkasse
Frau Inge Senf, Sprechzeit jeden 1. Do. im Monat von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr im ehem.
Pfarramt Oberfrankenhain, Hauptstraße 33
Tel. während der Sprechzeit: 034341 660002
Tel. und Fax außerhalb der Sprechzeit: 034341 43589
Internet: www.kirche-frankenhain.de

Bankverbindung:
IBAN: DE61 8605 5592 1160 0180 37 BIC: WELADE8LXXX, Sparkasse Leipzig

Kirchkasse Frauendorf:
Frau Judith Kipping, Tel.: 034348 54065
IBAN: DE79 8609 5604 0002 6011 76 BIC: GENODEF1LVB, Leipziger VB e.G.

Kirchkasse Hopfgarten:
Frau Sieglinde Steinert, Tel.: 034345 91790
IBAN: DE91 8609 5604 0002 6053 25 BIC: GENODEF1LVB, Leipziger VB e.G.

Gottesdienste

Sonntag, 07.02.2021, Sexagesimae
08.30 Uhr Kirche Ebersbach
Frühstücksgottesdienst
GD-Team
14.00 Uhr Georgskirche Nauenhain
mit Taufe, Pfr. M. Helbig

Sonntag, 14.02.2021, Estomihi
08.30 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain
Pfr. M. Helbig
10.00 Uhr Kirche Frauendorf
Familiengottesdienst
R. Gauter

Sonntag, 21.02.2021, Invokavit
10.00 Uhr Kirche Hopfgarten
A. Vogel

Sonntag , 28.02.2021, Reminiszere
08.30 Uhr Kirche Frauendorf, Pfr. M. Helbig
Sonntag, 07.03.2021, Okuli
10.00 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain
Familiengottesdienst
R. Gauter

Sonntag, 14.03.2021, Lätare
10.00 Uhr Kirche Hopfgarten, Abendmahl
Pfr. J. Möller

Sonntag, 21.03.2021, Judika
08.30 Uhr Kirche Frauendorf, A. Vogel

Sonntag, 28.03.2021, Palmarum
08.30 Uhr Kirche Hopfgarten, Dr. Huhn
10.00 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain
Dr. Huhn

Donnerst. 01.04.2021, Gründonnerstag
18.00 Uhr Kirche Frauendorf mit
Abendmahl
Superintendent Dr. J. Kinder

Freitag, 02.04.2021, Karfreitag
13.30 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain
miit Abendmahl, Pfr. M. Helbig

Sonntag, 04.04.2021, Ostersonntag
06.00 Uhr Georgskirche Nauenhain
Osternacht, Niklas Helbig
08.30 Uhr Kirche Frauendorf, A. Vogel
10.00 Uhr Kirche Hopfgarten, A. Vogel

Montag 05.04.2021, Ostermontag
10.00 Uhr Mauritiuskirche Frankenhain
Familiengottesdienst, R. Gauter

Sonntag 11.04.2021, Quasimodogeniti
14.00 Uhr Georgskirche Nauenhain
Pfr. M. Helbig
19.30 Uhr Kirche Hopfgarten
Beginn der Bibelwoche für
Frankenh., Frauendorf, Hopfg.
Pfr. J. Möller

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand Frankenhain
9.2./ 13.4.21
montags, um 19.30 Uhr

Kirchenvorstand Frauendorf
1.3.21
montags 19.30 in Frauendorf

Kirchenvorstand Hopfgarten
1.3.21
montags 19.30 in Hopfgarten

Kirchspiel-KV
02.03.21 online per Zoom
06.04.21 online per Zoom
(ein Link wird zugesendet

Gottesdienste

Sonntag, 07.02.2021, Sexagesimae
10.00 Uhr Nikolaikirche L.-Oberhain mit Abendmahl, Pfr. J. Möller
14.00 Uhr Kirche Oberelsdorf , Pfr. J. Möller

Sonntag, 14.02.2021, Estomihi
08.30 Uhr Niedersteinbach, Pfr. J. Möller
10.00 Uhr Obergräfenhain, GD-Team

Sonntag, 21.02.2021, Invokavit
08.30 Uhr Nikolaikirche L.-Oberhain Pfr. J. Möller
08.30 Uhr Kirche Oberelsdorf, Pfr. M. Helbig

Sonntag , 28.02.2021, Reminiszere
10.00 Uhr Jakobuskirche Obergräfenhain mit Abendmahl, Pfr. J. Möller
14.00 Uhr Kirche Niedersteinbach Pfr. J. Möller

2. bis 4.3. und 9. bis 11.3.21
19.30 Uhr Jakobuskirche Obergräfenhain Bibelwoche

Freitag, 05.03.2021,
19.30 Uhr Jakobuskirche Obergräfenhain, Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 07.03.2021, Okuli
10.00 Uhr Nikolaikirche L.-Oberhain Pfr. J. Möller
10.00 Uhr Kirche Oberelsdorf, E. Joost

Sonntag, 14.03.2021, Lätare
08.30 Uhr Kirche Niedersteinbach Pfr. J. Möller
10.00 Uhr Kirche Oberelsdorf mit Abschluss BiWo, Niklas Helbig

Sonntag, 21.03.2021, Judika
08.30 Uhr L.-Oberhain, Pfr. J. Möller
13.30 Uhr Obergräfenhain, Pfr. M. Helbig

Sonntag, 28.03.2021, Palmarum
10.00 Uhr Oberelsdorf, A. Vogel
14.00 Uhr Niedersteinbach, Pfr. J. Möller

Kirchenvorstand

KV L.-Oberhain und Niedersteinbach

16.02.21 in Niedersteinbach
16.03.21 in L.-Oberhain
20.04.21 in Niedersteinbach

dienstags, 19.30 Uhr

KV Obergräfenhain/ Oberelsdorf

22.02.21 in Obergräfenhain
22.03.21 in Lunzenau (gemeinsam)

montags, 19.30 Uhr

Kirchspiel-KV
02.03.21 online per Zoom
06.04.21 online per Zoom
(ein Link wird zugesendet)

dienstags, 19.30 Uhr

An die Gemeinde Niedersteinbach

Die Niedersteinbacher Kirche mit Friedhof und Pfarrgrundstück prägen das Ortsbild. Es ist beeindruckend, mit wie viel Fleiß und Engagement dieser Schatz erhalten wird. Dazu kommt der Pfarrwald, mitten im Dorf gelegen und als Ort der Entspannung geliebt.

Die Niedersteinbacher haben ihren Laden in Ordnung – und auch wenn sich wieder Notwendigkeiten zum Bauen abzeichnen, werden diese bestimmt bewältigt werden. Es ist faszinierend, wie schnell Dinge, wie ein zerbrochenes Fenster, behoben werden. Diese sehr guten Rahmenbedingungen, die geschaffenen Räume von innen mit geistlichen Leben zu erfüllen, ist und bleibt die eigentliche Herausforderung.

In der Vergangenheit gab es Familien und Einzelpersonen, die durch ihre Gebete die Gemeinde wie unsichtbare Säulen getragen haben. Manche von ihnen sind gestorben, wer tritt in die Lücke? Es wäre zu wünschen, dass unter den Dächern, in den Räumen und in unserem Wald Menschen zur Begegnung mit dem lebendigen Gott finden und von ihm eine Ewigkeit geschenkt bekommen.

Pfarrer Markus Helbig

An die Gemeinde Langeleuba-Oberhain

Langenleuba-Oberhain hat in den letzten Jahren viel investiert und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Kirche, Pfarrhaus und Pfarrnebengebäude befinden sich in sehr gutem Zustand. Das schöne Ensemble stellt nicht nur eine Augenweide dar, sondern bietet beste Möglichkeiten für die Gemeindearbeit. Die Voraussetzungen stimmen. Gruppen und Kreise erfüllen die Räume mit Leben. Wichtig ist, dass die Gemeinde diese äußere Erneuerung als Einladung an nimmt, sich immer wieder von Gott innerlich erneuern zu lassen. Die beginnt damit, dass Jesus Christus immer wieder eingeladen wird, der Mittelpunkt der Gemeinde zu sein und dass er gebeten wird, die Gemeinde nach seinem Plan zu bauen.

Pfarrer Markus Helbig

Eltern-Kind-Frühstück

Wir hoffen, dass die derzeitigen Beschränkungen bald aufgehoben werden und wir uns wieder in den Gruppen und Kreisen treffen können. Gerade beim Eltern-Kind-Frühstück merkt man, wie die Zeit vergeht.

Aus den Frühstücksmuttis und Paps werden ganz schnell wieder berufstätige Eltern. Gern möchten wir jungen Eltern mit Kleinkindern eine Stätte zum Treffen anbieten. Wer hat Interesse, sich mit anderen Eltern zu treffen und wäre bereit einen Treff mit zu organisieren?

Weltgebetstag der Frauen

Liebe Frauen des Frauenkreises Obergräfenhain, Oberelsdorf, Langenleuba-Oberhain und Niedersteinbach, leider können wir in diesem Jahr nicht gemeinsam den Weltgebetstag der Frauen vorbereiten und gestalten. Ein kleines Team aus Obergräfenhain wird den Gottesdienst vorbereiten, welcher dann am Freitag, dem 5. März 2021, um 19.30 Uhr in der St. Jakobus-Kirche in Obergräfenhain stattfinden soll. Wir wollen mehr aus dem diesjährigen Gastgeberland Vanuatu erfahren, Lieder hören und gemeinsam den Gottesdienst feiern.
Feiern Sie diesen besonderen Gottesdienst mit uns und mit Millionen Frauen (und Männern!), die sich am 1. Freitag im März die Hände reichen über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg und den Lobgesang auf Gottes wunderbare Schöpfung anstimmen und um Frieden beten. Sie sind dazu recht herzlich eingeladen. Näheres lesen Sie bitte auf Seite 20. Das gemeinsame Essen der landestypischen Speisen werden wir allerdings auf das nächste Jahr verschieben müssen (oder wir nutzen einen Frauenkreis im Sommer zur Vorstellung und Verkostung der Speisen). Bleiben Sie, bleibt Ihr, alle behütet bis zum Wiedersehen!

Kontakte & Bankverbindungen L.-Oberhain+Niedersteinbach

Pfarrer: J. Möller, Tel.: 034341 42592, Johannes.Moeller@kirche-geithain.de

Gemeindepädagoge: Gregor Meisel, Tel.: 034346 60087, gregor.meisel@evlks.de

Kantorin: Bärbel Reichel, Tel.: 037381 660066, baerbel.reichel@kirche-geithain.de

Sprechzeit Kanzlei: Mo. 9-12 Uhr, Di 8-12 und 14-17 Uhr und Do 8-12 Uhr
Janine Heine, Tel.: 037381 5268, kg.langenleuba-oberhain@evlks.de

Bankverbindungen:
L.-Oberhain: IBAN: DE61 8705 2000 3110 0003 92
Niedersteinbach: IBAN: DE98 8705 2000 3110 0018 60
Homepage: kirche-oberhain.blogspot.com

BIBELWOCHE

in Obergräfenhain und Oberelsdorf
Thema: »Jesus begegnen«

(Auslegungen zu sieben Abschnitten aus dem Lukasevangelium)

Dienstag, 02.03.21, »Rufen und Berufen« (Lukas 5,1-11)
19.30 Uhr, Jakobuskirche Obergräfenhain,
mit Edgar Joost aus Niedergräfenhain

Mittwoch, 03.03.21, »Geben und Vergeben« (Lukas 7,36-50)
19.30 Uhr, Jakobuskirche Obergräfenhain
mit Pfr. Markus Helbig aus Geithain

Donnerstag, 04.03.21, »Bitten und Beharren« (Lukas 18,1-8)
19.30 Uhr, Jakobuskirche Obergräfenhain
mit Kay Weber aus Wickershain

Dienstag, 09.03.21, »Hören und Handeln« (Lukas 10,38-42)
19.30 Uhr, Jakobuskirche Obergräfenhain
mit Pfr. Johannes Möller aus Syhra

Mittwoch, 10.03.21, »Heilen und Danken« (Lukas 17,11-19)
19.30 Uhr, Jakobuskirche Obergräfenhain
mit Andries Vogel aus Geithain

Donnerstag, 11.03.21, »Kommen und Gehen« (Lukas 24,13-35)
19.30 Uhr, Jakobuskirche Obergräfenhain
mit Superintendent Dr. Jochen Kinder aus Borna

Sonntag, 14.03.21, »Hüpfen und Hoffen« (Lukas 1,39-56)
10.00 Uhr Kirche Oberelsdorf
mit Niklas Helbig aus Tautenhain

Gottesdienste

Donnerst. 01.04.2021, Gründonnerstag
18.00 Uhr Kirche Niedersteinbach
mit Abendmahl, Pfr. J. Möller

Freitag, 02.04.2021, Karfreitag
10.00 Uhr L.-Oberhain mit Abendmahl,
Pfr. J. Möller
13.30 Uhr Obergräfenhain mit Abendmahl
Superintendent Dr. J. Kinder

Sonntag, 04.04.2021, Ostersonntag
10.00 Uhr Nikolaikirche L.-Oberhain
Familiengottesdienst, G. Meisel
10.00 Uhr Jakobuskirche Obergräfenhain
Pfr. M. Helbig

Montag 05.04.2021, Ostermontag
08.30 Uhr Kirche Oberelsdorf, Pfr. J. Möller
10.00 Uhr Kirche Niedersteinbach
Pfr. Chr. Schmidt

Sonntag 11.04.2021, Quasimodogeniti
08.30 Uhr L.-Oberhain, Pfr. J. Möller
10.00 Uhr Obergräfenhain, Pfr. J. Möller

An die Gemeinden Obergräfenhain und Oberelsdorf

Obergräfenhain und Oberelsdorf sind schon immer gemeinsam unterwegs. In der Vergangenheit wurden mutige Schritte gegangen. Superintendent Ihmels besetzte einstmals die vakante Pfarrstelle mit einem sehr engagierten Mann, der aber nicht den klassischen Bildungsweg eines Pfarrers durchlaufen hatte.

In Obergräfenhain fanden in den 80er und frühen 90er Jahren Kirchenwochen statt. Es war das Ansinnen, Menschen einzuladen, ihre ganz persönliche Beziehung zu Gott zu vertiefen und intensivieren. Aus dem Dorf, der näheren Umgebung und der Ferne kamen Menschen herbei, um hier neue Impulse für ihren Glauben zu bekommen. Nicht alle hielten diese Tempo aus. Viele konnten es genießen, dass später das Pfarramt weniger zum Aufbruch trieb, sondern beschirmte.

Die räumlichen Möglichkeiten der Obergräfenhainer Gemeinde liegen weit über dem Durchschnitt: Eine leistungsfähige Küche, zwei Gemeinderäume, eine Pfarrscheune als Begegnungs- und Sportraum bieten fantastische Voraussetzungen für unterschiedlichste Angebote.

Wichtig ist, dass wir Gott für diese Möglichkeiten danken, ihn fragen, was er von uns erwartet und uns vornehmen, ihm mit ganzem Herzen anzugehören. Wir dürfen das für uns tun und andere Menschen dazu einladen.

Elsdorf lebt als kleine Gemeinde, die noch nie einen Pfarrer oder große Gebäude hatte, maßgeblich vom Engagement einzelner Familien und Personen, die sich sehr einbringen. Die kleine Kirche strahlt etwas von der Herzlichkeit dieses Engagements aus und heißt alle willkommen. An vielen Stellen im Kirchenjahr - besonders zum Krippenspiel - kommt diese Tatkraft zum Ausdruck. Wichtig ist es, die Akteure nicht allein zu lassen. Sie brauchen Unterstützung. Allen Engagierten sei gesagt, keinen Raubbau an sich zu treiben. Wir können als Christen nur dann auf Dauer etwas weitergeben, wenn wir immer neue Kraft und Energie von Gott selbst empfangen.

Pfarrer Markus Helbig

Kontakte, Bankverbindungen: Obergräfenhain + Oberelsdorf

Pfarrer:
Pfarrer Markus Helbig, Tel.: 034341 40537, E-Mail: markus.helbig@evlks.de

Gemeindepädagoge:
Gregor Meisel, Tel.: 034346 60087, E-Mail: gregor.meisel@evlks.de

Pfarrbüro:
Frau Ulla Heistermann, Tel.: 034346 60552,
E-Mail: kg.obergraefenhain@evlks.de
Sprechzeiten: dienstags 10-12 Uhr und dienstags und donnerstags 15-17 Uhr

Bankverbindungen:
IBAN: DE06 3506 0190 1612 2300 10, KD-Bank (Kirchgeld)
IBAN: DE05 3506 0190 1612 2300 28 (Friedhof)
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank LKG Dresden

Frühjahrsputz

Immer zum Start in die neue Frühlingskirchensaison putzen wir unsere Kirchen: Staub wischen, Spinnenweben kehren, Fenster und Türen putzen und was sonst noch gereinigt werden muss. Auch Männerarbeiten gibt´s genügend.

Diesmal treffen wir uns am Samstag, ***27. März 2021*** um ***9.00 Uhr in L.-Oberhain***, ***in Niedersteinbach nach Absprache*** und am ***27. März*** um ***9.00 Uhr in Obergräfenhain.***

Evangelischer Naturkindergarten »Wurzelbude« Rathendorf

Ein neues Jahr hat begonnen. Leider startet es so, wie das alte geendet hat. Nur Notfallbetreuung ist möglich. Wie lange das noch andauert, kann keiner sagen. Deshalb ist für uns eine Terminplanung auch schwierig.

Das Jahresthema für unsere Einrichtung haben wir uns aber schon überlegt. Es soll um Gefühle gehen: »Ängstlich, wütend, traurig, froh, wir fühlen uns mal so mal so.« Wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben, einen guten uns hilfreichen Umgang mit den eigenen Gefühlen zu entwickeln.

Die Jahreslosung über diesem Jahr begleitet uns natürlich auch. Barmherzigkeit ist ein großes Wort. Es bedeutet mehr als nur Mitleid. Barmherzigkeit ist die tätige Liebe Gottes für unserer Mitmenschen.

In diesem Sinne lassen Sie uns das neue Jahr voller Hoffnung auf bessere Zeiten beginnen.

Ulrich Voigt im Ruhestand

Am 31. Januar hatte Ulrich Voigt seinen letzten Arbeitstag, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Lieber Uli, wir möchten uns ganz herzlich bei Dir für alle sichtbare Arbeit und alles Agieren im Verborgenen bedanken. Wir wünschen Dir Gottes Segen und Freude im aktiven Ruhestand, Gelegenheit für das, wofür sonst nie Zeit war und hoffen sehr, dass Du uns trotzdem bei Fragen mit Deiner Erfahrung zur Verfügung stehst. Sicherlich wirst Du in den nächsten Tagen und Wochen noch im Kindergarten zu tun haben, damit es eine geordnete Übergabe der Verwaltung gibt. Wir freuen uns immer, Dich zu sehen! Eine richtige Verabschiedung wird es auf alle Fälle in absehbarer Zeit geben.

Bitte lesen Sie dazu auch auf Seite 19.

Ihr Wurzelbudenteam

Ansprechpartner und Bankverbindungen:

Leiterin:	Frau Deborah Weischet, Tel.: 034346 61419, eMail: kita.rathendorf@gmx.de
Bankverbindung:	IBAN: DE04 3506 0190 1647 4000 15 BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Sachsen

Evangelischer Kindergarten »Kleine Hirten« Niedergräfenhain

»Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!«
(Lukas 6,36)

Wie sehr wir uns doch wünschen, dass wir uns alle bald wieder wie gewohnt sehen können. Wir geben die Hoffnung nicht auf, aber ein bisschen müssen wir uns wohl noch gedulden. Der Kindergarten hat weiterhin in Form der Notbetreuung geöffnet. Somit läuft der Tagesablauf in kleiner und abgeänderten Form weiter. Wir geben unser Bestes und werden sehen was uns dieses Jahr möglich sein wird. Der Schnee kam in dieser Situation wie gerufen. Alle haben sich riesig gefreut und wir nutzen jede mögliche Zeit zum Rodeln und im Schnee toben. Alles hat seine Zeit und somit müssen wir uns dieses Jahr am 28.02.21 von unseren Guten Seele, unserer Technischen Kraft Betti Raschke verabschieden. Sie wird ihre wohlverdiente Rente antreten. Wir bedanken uns auf diesem Weg für ihr entgegengebrachtes Engagement und die vielen tollen Jahre mit uns. Sie wird uns und unseren Kindern als »Oma Betti« fehlen.

Es grüßen die großen und kleinen Hirten

Ansprechpartner & Bankverbindungen:

Leiterin:	Frau Katrin Lachmann, Tel.: 034341 42630, eMail: kiga.niedergraefenhain@gmx.de
Bankverbindung:	IBAN: DE82 3506 0190 1625 7800 27 BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Sachsen

KiNDER- & TEENIE-ARBEIT

Bibelgeländespiel

In den Pfarrwäldern hängen wieder Rätsel und Aktionen. Finden könnt ihr diese in Tautenhain am Stausee Start Kleingartenanlage, bei Frau Wunderlich und in den Pfarrwäldern in Ossa, Niedersteinbach, Frankenhain und um die Kirche in Geithain. In Rathendorf und Frankenhain findet ihr Bibel ON Leine.

Ab der nächsten Woche auch in Lunzenau an der Pfarre und Rochsburg. Viel Spass beim Rätseln und Ausprobieren wünschen euch

Anna-Leticia und René

Weihnachten aus der Tüte 2020

Christenlehre online

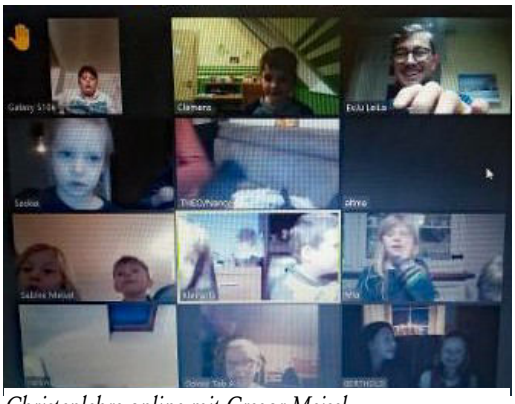
Lockdown, social Distancing, Gemeinschaft und Gruppenarbeit, dass was Gemeindeleben lebendig macht, ist grade nicht möglich. Doch!
Im Januar und Februar machen wir online-Christenlehre.

Vielleicht kein Ersatz, aber wenigstens ein bisschen Kontakt. Sich wieder mal sehen und hören, ein kleiner Austausch, gemeinsam (etwas zeitversetzt) singen, spielen, lachen. Das tut gut.

Gemeindepädagoge Gregor Meisel

Kindergruppen (nicht in den Ferien)

Christenlehre Geithain		
Kl. 1 (A.-L. F.)	dienstags	15.00 Uhr
Kl. 2 (A.-L. F.)	mittwochs	15.00 Uhr
Christenlehre Niedergräfenhain		
Kl. 1-6 (A.-L. F.)	freitags	15.00 Uhr
Christenlehre Ossa		
Kl. 1-4 (A.-L. F.)	montags	15.00 Uhr
Kl. 5+6 (A.-L. F.)	montags	16.30 Uhr
Christenlehre Rathendorf		
Kl. 1-2 (R. Gauter)	montags	13.30 Uhr
Kl. 3-4 (R. Gauter)	montags	14.30 Uhr
Christenlehre Jahnshain		
Kl. 1-6 eingeladen nach Rathendorf oder Ossa		
Christenlehre Obergräfenhain		
Kl. 1-4	montags	16.30 Uhr
Christenlehre L.-Oberhain		
Kl. 1	mittwochs	13.30-14.15 Uhr
		14.35-15.35 Uhr
		16.15-17.15 Uhr
Kinderstunde Obergräfenhain		
n. Absprache	samstags	10.00 Uhr
Christenl. Nauenh. im Wechsel m. Ebersb.		
Kl. 1-3 (R. Gauter)	montags	16.30 Uhr
Christenlehre Frankenhain		
Kl. 1 (R. Gauter)	mittwochs	11.30 Uhr
Kl. 2 (R. Gauter)	donnerstags	11.30 Uhr
Kl. 3 (R. Gauter)	mittwochs	13.30 Uhr
Kl. 4 (R. Gauter)	mittwochs	12.30 Uhr
Waldritter Frankenhain		
Kl. 1-4 (R. G.)	donnerstags	12.30 Uhr
Christenlehre Frauendorf		
Kl. 1+2 (R. G.)	mittwochs	15.00 Uhr

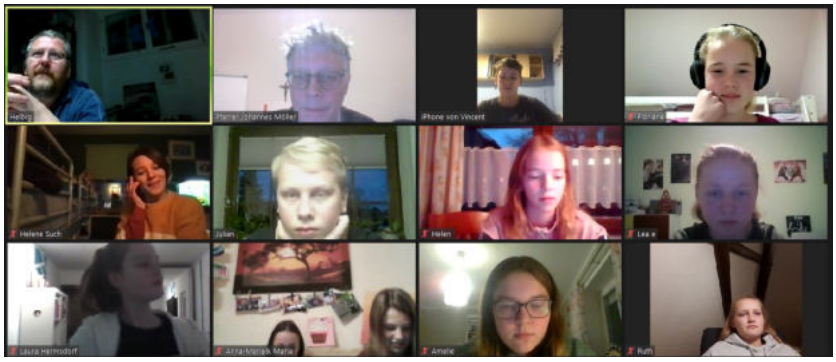


Christenlehre online mit Gregor Meisel

KONFIRMANDEN UND EVANGELISCHE JUGEND

Montags-JG in Tautenhain/ Geithain Kontakt: René Gauter	montags 18.30 Uhr
Teenie-Kreis Tautenh.	dienstags 17-19 Uhr
Teenie-JG Frauendorf	dienstags 15.30-17 Uhr
Band: »The Golden Lions« Bandraum Geithain Kontakt: Madl Gut, 034341-33778	donnerstags 17 Uhr
Freitags-JG Geithain Kontakt: Friedemann Sämisch, 0160 99107766	freitags 18 Uhr

Konfirmanden online: Klasse 7: Mi., 16.30 Uhr, **Klasse 8:** Do., 16.30 Uhr



Mit Bohra & Bohris auf Spurensuche – ein Singspiel von Gabi & Dr. Amadeus Eidner
(unter Vorbehalt am 13. März um 16.00 Uhr in der Nikolaikirche)

"Der Franz, der kann's - wenn Holzwürmer nach Assisi pilgern"

Im sehr abwechslungsreichen Leben der beiden Holzwürmer **Bohra & Bohris** gab es eine Zeit, in der es sie in das schöne Thüringer Land führen sollte. Sie wurden Anfang des 13. Jahrhunderts zu engen Vertrauten der gütigen Landesmutter **Elisabeth von Thüringen**. **Bohris** – damals als Nachtwächter in den Diensten der Stadt Eisenach – sah sich nicht nur als »nächtlicher Aufpasser«, sondern vielmehr als eifriger Geschichtsforscher und Wissensvermittler. Und so bekam er eines Tages von **Elisabeth** den Auftrag, umfassend das Leben und Wirken von **Franz von Assisi** zu erkunden. Denn von seinen Anhängern, **den Franziskanern**, die 1225 in Eisenach ein erstes Kloster gründeten, war sie außerordentlich angetan und versuchte, ihnen nachzueifern.

Franziskus, 1181 im italienischen **Assisi** geboren, stammte aus einer wohlhabenden Tuchhändlerfamilie mit Aussichten auf eine glänzende Karriere. Schlichtweg verwöhnt in seiner Jugend, mischte sich aber sehr bald **Gott** in sein Leben und beauftragte ihn, seine Kirche wiederaufzubauen – zum einen als **tüchtiger Retter** einer halbverfallenen **Kirchenruine** und zum anderen als **geistiger Erneuerer** einer selbstzufriedenen Institution.

Dieser Bruch mit dem alten Leben wurde natürlich sehr spannend und erlebnisreich und die beiden **Holzwürmer** sind wieder mittendrin: **Franz** wurde zum **Baumeister**, kümmerte sich um **Kranke und Ausgestoßene**, **verzichtete** auf den **Luxus** seines Vaters, entschloss sich zu einem **Leben in Demut und Schlichtheit**, begeisterte **Gleichgesinnte**, die sich ihm anschlossen, zähmte einen **Wolf** und reiste schließlich über das Mittelmeer zum **Sultan**, um auch ihm von seinen tollen Erfahrungen mit Gott zu berichten.

Franz war auch der erste Prediger, der den Menschen **zu Weihnachten** anhand einer **Krippe** die überwältigende **Liebe Gottes** deutlich machte. In seinem **Krippenspiel** veranschaulichte er den Menschen, dass Gott seinen Sohn Jesus Christus in ärmlichsten Verhältnissen auf der Erde ankommen ließ, um den Menschen zu dienen. Schließlich mündet alles in einen wunderbaren **»Sonnengesang«** - ein **Hohelied** auf die **phantastische Schöpfung Gottes**, die sich auf so vielfältige Weise in unserer Welt widerspiegelt.

Sinnbildlich für die Erneuerung der Kirche bieten wir als thematischen Einstieg eine **Bastelvorlage** für die Kinder und alle »Bastelbegeisterten« an, welche das Segenszeichen »Tau« mit dem Refrain unseres Liedes »Bau meine Kirche auf« enthält. Schön, wäre es, wenn jeder Singspielbesucher vor Beginn solch ein **»Franziskus-Tau«** erhalten könnte.

Gabi und Dr. Amadeus Eidner
aus Röhrsdorf bei Chemnitz

Da momentan noch nicht klar ist, welche Vorschriften am 13. März 2021 zur geplanten Aufführung gelten, bitten wir Sie, die Aushänge und Informationen in der Presse und auf der Homepage des Kirchspiels www.kirche-geithain.de zu beachten.

Termine zum Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

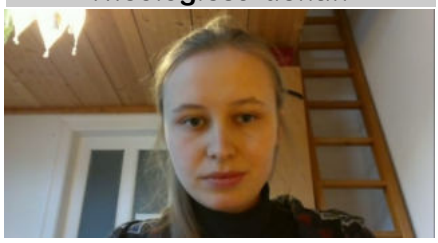
Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Wollen Sie noch mehr von diesem Land erfahren, mit uns (evtl.) Singen und Beten und über das Matthäusevangelium, Kapitel 7 nachdenken, dann laden wir Sie herzlich ein:

- am Freitag, 5. März 2021 um 19.30 Uhr in die **Nikolaikirche Geithain**
- um 19.00 Uhr in die **Jakobuskirche Lunzenau**
- um 19.30 Uhr in die **Jakobuskirche Obergräfenhain und**
- am Sonntag, 7. März 2021 10.00 Uhr in die **Kirche Jahnshain**
- für alle, die »live« dabei sein wollen: am Freitag, 5. März um 19.00 Uhr **Übertragung eines Gottesdienstes zum Weltgebetstag auf Bibel-TV**

Bitte beachten Sie die Aushänge und Plakate, weil sich aufgrund der aktuellen Lage Änderungen ergeben können.

Theologiestudentin



Wir freuen uns auf Stud.-theol. Tabea Lehmann, die demnächst im Kirchspiel Geithainer Land ein Praktikum absolvieren wird.

Abschied und Neubeginn

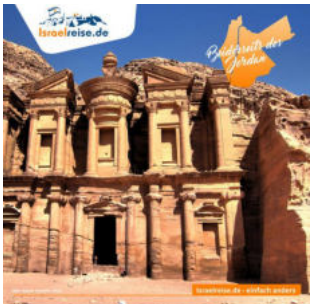
Am 31.1.2021 war Ulrich Voigt offiziell das letzte Mal in seinem Rathendorfer Büro, denn er tritt nun seinen wohlverdienten Ruhestand an. Viele Jahre hat Ulrich Voigt in Rathendorf die Fäden zusammengehalten und sowohl in der Gemeindearbeit, als auch in der Kindergartenverwaltung alles im Blick gehabt. Ohne ihn wäre es gar nicht gegangen. Janine Heine aus dem Gemeindebüro in Langenleuba-Oberhain hat Anfang Februar die Verwaltung der Kindergärten Rathendorf und Niedergräfenhain übernommen. Wir freuen uns sehr, dass es so einen nahtlosen Übergang gibt, wünschen ein gutes Hineinfinden in den neuen Bereich unseres Kirchspiels sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Leiterinnen unserer Kindergärten sowie den kommunalen und kirchlichen Stellen.

Frau Heine wird mittwochs von 8 – 14 Uhr in Rathendorf sein. Bei Fragen der Friedhofs- oder Gemeindeverwaltung wenden Sie sich bitte vorrangig an das Kirchspielbüro in Geithain oder vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin mit Frau Heine.

Wanderreise im Heiligen Land - beiderseits des Jordan 2022

Sie wollten schon immer nach Israel? Wir hätten da ein Angebot für Sie! Unsere Israelreise, die für März 2021 geplant war, muss aufgrund der derzeitigen Situation verschoben werden. Als neuen Termin haben wir mit dem Reisebüro Israelreise.de in Reichenbach/Vogtland den Zeitraum ***22.3. bis 1.4.2022*** für unsere Wanderreise festgelegt. Wir werden viel zu Fuß unterwegs sein, aber natürlich auch Strecken mit dem Bus zurücklegen. Geplant sind ***Touren in Israel und Jordanien***, da viele von uns die Felsenstadt Petra besuchen möchten. Wir sind schon eine ganze Truppe von Interessierten aus dem Kirchspiel Geithainer Land, aber Sie dürfen sich gern anschließen.

https://www.israelreise.de/rundreisen/r/a/wanderreise-im-heiligen-land-beiderseits-des-jordan/3/



Preis ab 35 Teilnehmer inkl. der angegebenen Flüge: etwa 2.050 Euro. Hinzu kommen noch Kosten für einige individuelle Mittagessen, Einzelzimmerzuschlag: 490,00 €

Flüge von anderen Flughäfen auf Anfrage möglich!

Anzahlung bei Anmeldung 10% vom Reisepreis, Restzahlung: 4 Wochen vor Abflug

Diese Reise ist für Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft in ihrer Mobilität stark eingeschränkt sind, nicht geeignet. Wenn Sie unsicher sind, dann fragen

Zwanzig Kirchen und ein Plan

Im Zuge von Brandschutzmaßnahmen benötigt jede Kirche einen Plan, in dem Grundrisse, Schlagrichtungen der Türen und Rettungswege eingezeichnet werden.

Aus Kostengründen, kommt eine Vergabe an professionelle Büros nicht in Frage, es handelt sich immerhin um 20 Kirchen in unserm Kirchspiel, das sich von Hopfgarten im Norden bis nach Rochsburg und Niedersteinbach im Süden erstreckt! Was tun? Frage mal einen Rentner. Pfarrer Helbig fragte einen Rentner, mich. Ich sagte zwar ja, aber meine Begeisterung hielt sich in Grenzen, denn sie ahnen es: Rentner haben niemals Zeit. Erste Frage, wie kommt ein Nichtautofahrer zu den Kirchen – und zweite Frage, wie kommt man hinein? Man könnte Gottesdienste besuchen – aber da ist weder vorher noch nachher Zeit und Gelegenheit für ein Aufmaß. Wie erreicht man die Kirchen? Manches ist von meinem Wohnort Geithain mit dem Fahrrad zu erreichen, aber Rochsburg? Alles wollte organisiert sein und es klappte.

Im Heimatverein kam das Gespräch darauf und ein Freund reagierte spontan. Ich fahre dich, diese Kirchen wollte ich schon immer mal besuchen. Jetzt wurden Termine vereinbart – der erste platze und wir standen da. Dann fahren wir eben zur nächsten Kirche. Es begannen das Messen und Zeichnen und es wurde für uns zur spannenden Entdeckertour. Jede Kirche, klein oder groß, ist wirklich etwas Besonderes. Wir sind durch das gesamte Kirchspiel gekurvt. Als Nächstes erfolgen die Reinzeichnungen und Übertragungen ist Rettungsplanraster mit Symbolen, Notrufnummern und dergleichen. Es begann als Arbeit und machte Freude.

Dank an alle die mich unterstützt haben, meinen Fahrer Herrn Ibrügger, danke auch für manchen Kaffee, danke auch an die Niedersteinacher Kirchnerin, die zwei geschlagene Stunden auf uns warten musste. Hausnummern finden in Niedersteinbach! Sie lachen? In Ordnung, aber versuchen Sie es mal selbst!

Ralf Niemann

Weltgebetstag der Frauen 2021

Worauf bauen wir?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen.

»Worauf bauen wir?«, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen:

»Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend«, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO_2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich »lediglich« um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/).

(Die Darstellung auf dem Bild verdeutlicht eine Szene des schweren tropischen Wirbelsturms »Pam« im März 2015)

RÜCKBLICK UND ERLEBNISSE

Familiengottesdienst am 4. Advent 2020 in Lunzenau

Weihnachten in Ossa 2020

An der Kirche Niedersteinbach wurde die Dachgaube im Dezember 2020 erneuert.